

Erscheint  
außer Sonnabend täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 1.

Leipzig, Montag den 3. Januar.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung

betreffend die Aufnahme in das Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels.

#### I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neue Auflagen des deutschen Buchhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Aufnahme findet nach folgenden Grundsätzen statt:

- 1) Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses in natura vorliegen; bloße Titelleinsendungen haben ohne Berücksichtigung zu bleiben.
- 2) Die Einsendung hat dem Zwecke entsprechend alsbald nach Erscheinen, sowie ausschließlich ohne vorherige besondere Aufforderung zu erfolgen.
- 3) Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß die Nummer oder das Heft, womit die Berechnung erfolgt, in das Neuigkeitsverzeichniß aufgenommen; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie einzeln oder öfter berechnet werden.
- 4) Demgemäß sind zur Aufnahme berechtigt:
  - a) sämmtliche in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erscheinende neuen Werke, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
  - b) die Erzeugnisse des Auslandes in deutscher oder einer der beiden classischen Sprachen, soweit sie in den deutschen Buchhandel kommen.
- 5) Dagegen sind von der Aufnahme ausgeschlossen:
  - a) bereits verzeichnete Artikel, welche ohne weitere Veränderung wiederholt als „neue Ausgabe“ erscheinen oder in Form von Bänden, Lieferungen, oder auch complet von neuem ausgegeben werden;
  - b) im Auslande erscheinende Werke in fremden lebenden Sprachen.

#### II.

Alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Kunsthändels angehören, wie z. B. Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien &c., und alle auf mechanischem Wege vervielfältigte Abbildungen, ferner künstlerisch ausgestattete Werke, wie Albums, Zeichenvorlagen &c. sind an Herrn Rudolph Weigel in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

Die Remission der eingegangenen Neuigkeiten, mit Ausnahme der etwa während dieser Zeit verkauften oder von Herrn Rud. Weigel fest behaltenen Gegenstände, findet jedesmal zur Ostermesse, wenn nicht früher, statt. Artikel, bei welchen diese Bedingung nicht zulässig ist, insbesondere Baar-Artikel, können, sobald es gewünscht wird, sofort remittirt werden.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel zulässig, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Sortimentshandel in directer und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Siebenunddreißigster Jahrgang.

Währung rechnen, Jahresrechnung gewähren, ihre Neuigkeiten à condition geben und in Leipzig ausliefern lassen, werden jedoch in dem Verzeichniß Aufnahme finden.

Dagegen sind alle Darstellungen unsittlichen Charakters, Gegenstände von bloß localem Interesse und gewöhnliche Bilderbogen unbedingt ausgeschlossen.

Die im Interesse des Kunsthandels wünschenswerthe Vollständigkeit unseres Verzeichnisses wird nur durch die sofortige Einsendung der Kunst-Novitäten seitens der betreffenden Herren Verleger erreicht werden können.

### III.

Alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Musikalienhandels angehören, sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material dafür vorhanden ist.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel berechtigt, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; doch werden auch wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Musikalienhandel in regelmäßigm Verkehr stehen, nach Ermessen Aufnahme finden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 1. Januar 1870.

### Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. G. Marcus. Franz Wagner.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Ackermann in München.

1. Bernhard, J., der königl. bayerische Unteroffizier in der Garnison u. im Felde. 16. Geh. \* 4 Nfl

Amthor in Gera.

2. Alpen-Freund, der Monatsbericht f. Verbreitung v. Alpenfunde unter Jung u. Alt. Hrsg. v. G. Amthor. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro expt. à Hft. \* 1/4 #

3. Amthor, G., Taschenbuch f. Gewerbetreibende die ihr Geschäft kaufmännisch betreiben wollen. 2. Aufl. 2. Hft. gr. 8. 1870. \* 1/6 #

Baumeister & Bruyer in Riga.

4. Bulwer Lytton, E., the secret way — Death and Sisyphus — Corinna. Drei Erzählgn. aus „The lost tales of Miletus“. Erklärt v. J. Pessler. 8. Geh. \* 1/2 #; cart. \* 3/8 #

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

5. Pfeil, W., die Forstwirtschaft nach rein praktischer Ansicht. 6. Aufl. v. M. R. Preißler revidirt u. ergänzt. gr. 8. Geh. 2 1/2 #

6. Ziehlberg, A. v., Betrachtungen üb. die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft. gr. 8. Geh. \* 1/3 #

Betler'sche Verlagsb. in Stuttgart.

7. Pleibel, A., Lehr- u. Hilfsbuch zur Einführung d. metrischen Systems f. Maß u. Gewicht in Württemberg. 3. Abdr. gr. 8. 1870. Geh. 9 Nfl

Bernstein in Berlin.

8. + Renn-Kalender f. Deutschland hrsg. vom General-Secretariat d. Unions-Clubs. Jahrg. 1869. 2. Thl. 8. Geh. \* 1 #

Bredt in Leipzig.

9. Biblia hebraica ad optimas editiones ex rec. A. Hahnii expressa. Editio ster. C. Tauchnitii denuo recognita. 8. Geh. 1 1/2 #

10. — hebraica ex rec. A. Bahni cum vulgata interpretatione latina denuo edita. Editio ster. C. Tauchnitii nova impressio. 2 Vol. 8. Geh. 3 #

11. Corani textus arabicus, rec. indicesque triginta sectionum et suratarum addidit G. Fluegel. Editio ster. C. Tauchnitii tertium emendata. Nova impressio. gr. 4. Cart. \* 6 2/3 #

Brockhaus in Leipzig.

12. Braun, J., Gemälde der mohammedanischen Welt. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 #

13. Schiller-Halle. Alphabetisch-geordneter Gedankenstock aus Schiller's Werken u. Briefen. Im Verein m. G. Kribsche u. M. Molteke hrsg. v. M. Bille. 2. Lfg. gr. 8. Geh. \* 1/3 #

Brockhaus in Leipzig ferner:

14. Benedek, J., die deutschen Republikaner unter der französischen Republik. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 #

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

15. Jacut's geographisches Wörterbuch. Auf Kosten der deutschen morgenländ. Gesellschaft hrsg. v. F. Wüstenfeld. 4. Bd. 2. Hälfte. gr. 8. In Comm. Geh. \* 5 1/2 #

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

16. Bopp, F., vergleichende Grammatik d. Sanscrit, Send, Armenischen, Griechischen, Lateinischen, Litauischen, Altslavischen, Gothischen u. Deutschen. 3. Ausg. 2. Bd. 1. u. 2. Hälfte. gr. 8. Geh. à \* 2 #

Enke in Erlangen.

17. Zeitschrift f. das gesammte Handelsrecht, hrsg. durch L. Goldschmidt u. P. Laband, unter Mitwirkg. f. Versicherungsrecht v. C. Malsz. 14. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro expt. \* 3 # 18 Nfl

Gadow & Sohn in Hildburghausen.

18. Pfarrwahl, die, nach den Bestimmungen d. Entwurfs e. Presbyterial- u. Synodal-Ordnung f. das Herzogth. S. Meiningen u. der ähnl. Entwürfe f. andere Thüringische Staaten. gr. 8. 1870. Geh. 3 Nfl

Gaertner in Berlin.

19. Jacobsen, E., chemisch-technisches Repertorium. Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindgn., Fortschritte u. Verbessergn. auf dem Gebiete der techn. u. industriellen Chemie etc. 1869. 1. Halbjahr. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 #

Goerlich & Co in Breslau.

20. Dupanloup, J., das vatikanische Concil u. seine Aufgabe. Übersezt v. A. Meier. 3. Aufl. 8. Geh. 3 Nfl

Hahn's Erben in Berlin.

21. + Wohnungs-Anzeiger, allgemeiner, nebst Adress- u. Geschäftshandbuch f. Berlin, dessen Umgebgn. u. Charlottenburg auf d. J. 1870. Zusammengestellt v. J. A. Bünger. 15. Jahrg. Per.-8. Subscr.-Pr. \*\* 1 1/4 #; cart. \*\* 1 1/6 #; Ladenpr. \* 2 #, 2 1/2 Nfl; cart. \*\* 2 1/6 #

Hirzel in Leipzig.

22. Studien zur griechischen u. lateinischen Grammatik hrsg. v. G. Curtius. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8. \* 1 1/3 #

Koellning in Wittenberg.

23. Stier, G., u. H. Stier, griechisches Elementarbuch enth. Formenlehre u. Vocabularium. Lesebuch u. Uebungsstücke nebst Wörterbuch. Im Anschluss an G. Curtius' Schulgrammatik. gr. 8. Geh. \* 18 Nfl

## Kranzfelder'sche Buchh. in Augsburg.

24. Erlaß, der, d. f. Staatsministeriums d. Innern üb. die neue Wahlkreis-einteilung vom polit. u. geschl. Standpunkte aus betrachtet. gr. 8. Geh. 3 N $\mathcal{R}$

## Kummer in Leipzig.

25. Stubb, A., Anweisung u. Aufgaben zu Raumrechnungen. 3. nach dem meir. Maß u. Gewicht umgearb. Aufl. 8. Geh. \* 2½ N $\mathcal{R}$   
 26. — Facitbüchlein zu den Aufg. der Raumrechngn. 3. Aufl. 8. Geh. \* 2½ N $\mathcal{R}$   
 27. — Aufgaben zum Zifferrechnen. 7. Hft. Die Decimalen, Quadrat- u. Kubik-Wurzeln. 3. nach der Maass- u. Gewichts-Ordng. f. den nordd. Bund bearb. Aufl. 8. Geh. \* 2½ N $\mathcal{R}$   
 28. — Facit's zu den Aufgaben d. 1., 2., 3. u. 4. Kopirechnen-Hefts. 8. à 2½ N $\mathcal{R}$   
 29. — Lehrbuch der Geometrie f. Stabschulen u. Schullehrer-Seminare. 6., nach der Maass- u. Gewichtsordng. f. den nordd. Bund bearb. Aufl. gr. 8. Geh. 27 N $\mathcal{R}$   
 30. — Vorlegeblätter zur Erlerntung verschied. Alphabete. 4. Aufl. qu. 4. Geh. \* 1/3 N $\mathcal{R}$

## Linz'sche Buchh. Verl.-Gto. in Trier.

31. Ritter, G., der Rathgeber f. alle Post-Graminanden, in zwei Abthlgn. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1½ N $\mathcal{R}$   
 32. Schulfreund, der. Eine Quartalschrift zur Förderung d. Elementarschulwesens u. der Jugendberiehg. hrsg. v. J. H. Schmid u. L. Kellner. 26. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. \* 1 N $\mathcal{R}$

## Lüderitz'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

33. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge hrsg. v. R. Birchow u. J. v. Holzendorff. 91. u. 92. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. à \* ½ N $\mathcal{R}$ ; Ladenpr. \* 1½ N $\mathcal{R}$   
 Inhalt: 91. Ueber den Parasitismus in der organischen Natur. Von M. Berty. \* ¼ N $\mathcal{R}$  — 92. Ueber die ältesten Formen d. organischen Lebens auf der Erde. Von F. Roemer. \* 6 N $\mathcal{R}$

## J. C. B. Mohr in Heidelberg.

34. Rothe, R., Dogmatik. Aus dessen handschriftl. Nachlaß hrsg. v. D. Schenkel. 2. Thl. Das Bewußtsein der Gnade. 1. Abth. gr. 8. Geh. \* 1½ N $\mathcal{R}$

## Müller's Verlag in Dresden.

35. Müller, G. A., u. A. Gunzel, die gesamte Fachwissenschaft d. Schneiders. 3. Aufl. 3. Lfg. Ver.-8. Geh. \* ½ N $\mathcal{R}$

## Naumann's Buchh. in Dresden.

36. \* Luther's, M., Kirchenpostille. 1. Bd. Predigten üb. die Evangelien. Neue Ausg. 8. Geh. \* 1½ N $\mathcal{R}$   
 37. — dasselbe. 2. Bd. Predigten üb. die Episteln. Neue Ausg. 8. Geh. \* 1 N $\mathcal{R}$   
 38. Mülling, von drei frankhaften Auswüchsen d. wahren Christenthums: Orthodoxy, Pietismus, Mysticismus. Vortrag. 4. In Comm. Geh. \* 6 N $\mathcal{R}$

## Pröber in Leipzig.

39. Eichelberg, S., Wechsel-Stempel-Tarif. Gültig f. den ganzen norddeutschen Bund m. Ausnahme der Hohenzollern'schen Lande vom 1. Janr. 1870 ab. gr. Fol. \* 2½ N $\mathcal{R}$

## Rühl in Bauen.

40. + Kalender u. Christenbegleiter f. 1870. gr. 4. Dresden. Geh. \* 3 N $\mathcal{R}$

## Schöningh in Paderborn.

41. Greiligrath, F., u. L. Schüding, das malerische u. romantische Westphalen. 2. Aufl. 1. u. 2. Hft. Ver.-8. à \* ½ N $\mathcal{R}$

## Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

42. + Ramsauer, P., der Arbeitertag in Oldenburg vom 14. Novbr. 1869. gr. 8. Geh. \* \* 2½ N $\mathcal{R}$

## Nichtamtlicher Theil.

## Die Nürnberger Buchhändler-Familie der Koburger.

## I.

Wem die Literatur aus dem ersten Jahrhunderte der Buchdrucker-kunst nicht ganz fremd geblieben ist, der wird sich sicher erinnern, in den Preherzeugnissen jener Zeit dem Namen „Koburger“ oder „Koberger“ öfters begegnet zu sein. Dieser Name gehört einer länger als zwei Menschenalter hindurch thätig gewesenen Nürnberger Buchhändlerfamilie an, welcher die Literatur die für die damalige Zeit außerordentlich ansehnliche Anzahl von nahe an dreihundert Druckwerken verdankt. An der Spitze der genannten Buchhändler-familie, deren Ahnen schon um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts unter den achtbaren Bürgern Nürnbergs sich angeführt finden, steht Anthoni Koburger, der Sohn Heinrich Koburger's und der Agnes Glockengießerin, hier und da zum Unterschiede von einem späteren Familienmitgliede gleichen Namens der Ältere genannt. Dieser ältere Anthoni Koburger, dessen Drucker- und Verlagsthätigkeit in die Zeit von mindestens zweihundvierzig Jahren (1472—1513) fällt und durch mehr als zweihundert Werke repräsentirt wird, gilt als einer der bedeutendsten Buchhändler seiner Zeit, den man wegen des bedeutenden Umfangs seiner Druckoffizin, in welcher täglich über hundert Arbeiter mit vierundzwanzig Pressen thätig waren, sogar mit dem Namen eines „Königs der Buchdrucker“ ausgezeichnet hat. Ein Freund und Gönner der Wissenschaften und mit geistigen sowohl als materiellen Mitteln reich ausgestattet, hatte er seiner, wie es scheint, 1471 oder noch früher errichteten Druckerei, aus der die allermeisten seiner Verlagsartikel hervorgegangen sind, sowie seinem buchhändlerischen Geschäft in kurzer Zeit einen solchen Aufschwung und eine solche Ausdehnung zu geben verstanden, daß sein Name überall hoch geachtet war, ja daß es sogar der gelehrte Pariser Drucker Jode Vade d'Asche für eine Ehre hielt, seiner Ausgabe der Briefe des Politian den Namen Koburger's vorzusehen; in der an Koburger gerichteten

Dedicationschrift von 1499 nennt er denselben „einen Verehrer und Förderer der Gelehrten, und bittet ihn, die Geistesheroen, deren vertrauliche Briefe er ihm zueigne, wie es einem König der Buchhändler gezieme, gültig in sein gastfreies Haus, eine heilige Stätte alles Rechtschaffenen und Tüchtigen, aufzunehmen“. — In gleich hohem Alter wie hohen Ehren schied Anthoni Koburger der Ältere aus einer großartigen und erfolgreichen Thätigkeit am Montag nach St. Michaelstag (3. October) 1513; seiner aus zwei kinderreichen Ehen entsprossenen großen, hochgeachteten Familie hinterließ er die sehr ansehnlichen Früchte seiner Arbeit, zugleich aber auch die Pflicht weiter zu wirken.

Als Nachfolger im Geschäft des älteren Koburger gilt dessen Sohn aus zweiter Ehe, Anthoni der Jüngere, der freilich bei dem Tode seines Vaters erst fünfzehn Jahre alt, also noch nicht mündig war; gleichwohl erscheint sein Name schon auf ein paar Druckwerken aus dem Jahre 1515, mithin ebenfalls noch aus der Zeit seiner Unmündigkeit. Da jedoch neben dem jüngeren Anthoni auch noch ein Johannes Koburger sich findet, welchen man seither für den Brudersohn des älteren Anthoni gehalten hat, der aber wohl mit größerer Wahrscheinlichkeit als ein Sohn desselben aus erster Ehe gelten darf, so erscheint es angezeigt, zwischen den beiden Halbbrüdern eine Art Gesellschaftsverhältniß anzunehmen, bei dem der ältere und volljährige Johannes dem jüngeren und unmündigen Anthoni zur Seite stand. Vielleicht irrt man nicht, wenn man den Johannes als Chef der Handlung betrachtet, und das Geschäft, wenn schon möglicher Weise mit getrennten Capitalien betrieben, doch als ein einheitliches sich denkt, „da Beider Verlagswerke in der Bezeichnung neuer Ausgaben sich sowohl auf den alten Anthoni, als auf einander zurückzuziehen, ja der Ausdruck impensis Koburgerorum sich zweimal (1520 und 1526) findet. Die Verlagsthätigkeit des jüngeren Anthoni, der 1540 starb, ist durch eine Anzahl von fünfzehn Werken aus den

Jahren 1515—1522, die des Jobannes, dessen Tod ins Jahr 1543 fällt, durch eine Suite von dreißig Werken repräsentiert. Das letzte mit dem Koburger'schen Namen bezeichnete Verlagswerk ist das eines Melchior aus dem Jahre 1540. Mit diesem Jahre verschwindet der Name Koburger ganz aus der Buchhändlerwelt, in der freilich eigentlich nur der ältere Anthoni Epoche machend gewesen ist.

Obwohl es nicht bloß lohnend, sondern auch sehr verdienstlich gewesen wäre, die Thätigkeit dieses außerordentlichen Mannes eingehend zu schildern, so hat doch seither Niemand weiter als G. E. Waldaus<sup>\*)</sup> den Versuch zu einer solchen Schilderung in einem selbständigen Schriftchen gemacht. Gelegentlich findet sich zwar des Manues mehrfach Erwähnung gethan; aber alle diese Erwähnungen sind zu wenig eingehend und nebenbei ebenso wie die Waldaus'sche Schilderung zu alt, als daß sie dem Bedürfnisse der Gegenwart genügen könnten. Um so willkommener erschien das von Albr. Kirchhoff in seinen trefflichen „Beiträgen zur Geschichte des deutschen Buchhandels“ gegebene Versprechen, in der weiteren Folge seines Werckens eine ausführliche Darstellung Koburger's und seiner Familie liefern zu wollen. Derselbe hat aber dieses Versprechen bis jetzt nicht erfüllt, und die Aufgabe, das Leben und Wirken jenes um die Buchdruckerei sowohl als den Buchhandel hochverdienten Mannes zu einer zeitgemäßen Darstellung zu bringen, offen gelassen. „In diese Lücke nun beabsichtigt“ die jüngst von Oscar Hase unter dem Titel: „Die Koburger, Buchhändler-Familie zu Nürnberg. Eine Darstellung des deutschen Buchhandels in der Zeit des Übergangs von der scholastischen Wissenschaft zur Reformation“ herausgegebene Schrift<sup>\*\*)</sup>, einzutreten; sie ist veranlaßt durch den Wunsch, eine buchhändlerische Wirklichkeit zur Darstellung zu bringen, welche, aus dem lebenskräftigsten Stande dieser Zeit, der Volkskraft des gebildeten Bürgerstandes der Städte hervorgehend, durch Übertragung der großen und gesunden Verhältnisse eines emporstrebenden Gemeinwesens rasch erblühend, vom Beginn der siebziger Jahre des fünfzehnten Jahrhunderts bis in das vierte Jahrzehnt des sechszehnten Jahrhunderts ein treues und anschauliches Bild des Wechsels der Literaturverhältnisse und der Entwicklung des Buchhandels jener umgestaltenden Zeit gibt.“

Diese Hase'sche Schrift, die unter gewissenhafter Benutzung dertheils von den Vorgängern des Verfassers dargebotenen, theils neu herbeigeschafften Hilfsmittel mit anerkennenswerthem Fleife und mit Sachkenntniß bearbeitet ist, zerfällt in zwei Theile, einen persönlichen nämlich, welcher die Geschichte der Koburger'schen Familie enthält, und einen geschäftlichen, der den buchhändlerischen Betrieb im weitesten Sinne fasst, also Druck, Verlag und den eigentlichen Handel umfassend, zu schildern sucht. An den letzteren Theil, welcher der bei weitem umfanglichere und zugleich auch interessanter ist, schließen sich zwei auf Grund der Panzer'schen Annalen zusammengestellte Verzeichnisse der Verlagswerke der gesamten Koburger, von denen das eine chronologisch und das andere alphabetisch geordnet ist. Außerdem noch der kurze Katalog eines Koburger'schen Hospitium, der sich am Schlusse einer früher von Professor Neuß aufgefundenen gedruckten Buchhändleranzeige der Summa Antonini befindet. — Mit Übergang der mehr oder minder schon berührten Koburger'schen Personalien lohnt es sich wohl der Mühe, nach Anleitung von Hase den Geschäftsbetrieb der Koburger in den drei angegebenen Richtungen etwas näher ins Auge zu fassen.

Was zunächst den Druck anlangt, so weist das erwähnte, am Schlusse der Hase'schen Schrift befindliche chronologische Verlagsverzeichnis darauf hin, den Anfang der Druckerthätigkeit des ersten Koburgers, Anthoni des Älteren, in das Jahr 1472 zu sehen. Allein man hat allen Grund, anzunehmen, daß die Druckoffizin Anthoni's

sich schon früher im Gange gewesen ist; denn abgesehen davon, daß Koburger'sche Ausgaben der ersten Jahre, die als „zweiter Abdruck“ auftreten, frühere bis jetzt freilich unbekannt gebliebene Abdrücke voraussetzen, so würden die Angaben Panzer's, welcher versichert, daß die nach seiner Ansicht „ad primordia preli Koburgeri“ gehörigen beiden Drucke „Psalterium latinum cum hymnis veteris et novi testamenti“ und „Sermones dominicales per totum annum compilati per Fr. Jacobum de Voragine“ durchweg mit geschnittenen, aber nicht gegossenen Lettern gedruckt seien, mit Wahrscheinlichkeit auf die Zeit noch vor 1470 zurückführen, da bereits in diesem eben genannten Jahre in Nürnberg mit gegossenen Lettern gedruckt worden ist. Einer solchen früheren Thätigkeit Anthoni Koburger's würden auch die Nürnberger Bürgerbücher, in denen sich derselbe schon unter dem Jahre 1464 als dem Gewerbestand angehörig verzeichnet findet, nicht entgegenstehen. Dagegen dürfte es wohl haltlos erscheinen, wenn man auf Grund einer Angabe in den Müllner'schen Annalen der Stadt Nürnberg den Anfang der Druckerthätigkeit der Koburger Familie noch weiter zurückdatiren und zwar noch vor dem Auftreten Anthoni des Älteren ansehen wollte. Müllner berichtet nämlich zum Jahre 1444, daß Georg Koburger, dessen auch in den Bürgerbüchern unter dem Jahre 1446 als Görg Koburger Erwähnung geschieht, der erste Drucker in Nürnberg gewesen sei; aber man muß jedenfalls der Ansicht Hase's beipflichten, daß bei diesem Georg an einen eigentlichen Buchdrucker wohl nicht gedacht werden könne, da nicht anzunehmen ist, daß eine Verbreitung der Buchdruckerfunktion von Mainz aus zu dieser Zeit bereits erfolgt gewesen sei, während doch nach dem ausdrücklichen Zeugniß in den Koburger'schen Verlagswerken die Kunst von Mainz aus ihren Eingang in Nürnberg gefunden hat. Man kann inzwischen die Frage über den ersten Koburger Drucker sowohl, als den Anfangspunkt der Koburger'schen Druckerthätigkeit auf sich beruhen lassen, von wesentlichem Interesse bleibt doch immerhin nur die Zeit, wo die Druckerthätigkeit Anthoni des Älteren in einer planmäßigen und tüchtigen Weise sich zu zeigen beginnt, „wo der Meister offen mit seinem Namen vor dem Publicum erscheint“. Mit Anthoni dem Älteren zugleich sind in Nürnberg noch zwei andere Drucker aufgetreten, Johann Sensenschmid (1470—78) und Friedrich Creuzner (1472—96), doch ist deren Thätigkeit vor der energischen und nachhaltigen Thatkraft Anthoni's weit zurückgeblieben; durch diesen erst hat die Kunst in Nürnberg Leben und Entwicklung gewonnen, so daß er der Wichtigkeit seiner Leistungen nach als erster Drucker Nürnbergs gelten kann.

Den Höhepunkt der Thätigkeit Koburger's hat ohne Zweifel Neudörffer in seinen „Nachrichten von den vornehmsten Künstlern und Werkleuten so in Nürnberg gelebt haben“ im Auge gehabt, wo er schreibt: „Dieser Koburger hatte täglich mit 24 Pressen zu drucken; darzu hielt er über 100 Gesellen, die waren eines Theils Setzer, Correctores, Drucker, Pösslerer, Illuministen, Componisten (alii Compositi), Buchbinder.“ Bei einem solchen für die damalige Zeit gewiß ganz ungewöhnlich großem Umfange der Druckoffiziu darf allerdings die hohe Zahl der Druckwerke, größtentheils voluminöse Folianten, die aus den Koburger'schen Pressen hervorgegangen sind, nicht Wunder nehmen; wohl aber muß der Umstand, daß Koburger seinen sämtlichen Druckwerken den Stempel der größten Eleganz, Sauberkeit und Correctheit, sowie vor allem der wissenschaftlichen Gediegenheit aufzudrücken, und sie zum Theile in einer wahrhaft künstlerischen Weise durch tüchtige Meister auszustatten zu lassen verstanden hat, gerechte Bewunderung erregen. In letzterer Hinsicht ist zu erwähnen, daß auch die späteren Koburger durch illustrierte Ausgaben sich verdient gemacht haben. Das erste künstlerisch reich ausgestattete Werk aus der Presse Anthoni des Älteren ist die „Deutsche Bibel von 1483“, deren zahlreiche (109), stets über beide Columnen einer Seite reichende Holzschnitte in ihrer charakteristischen

<sup>\*)</sup> Leben Anton Koburger's. 8. Dresden und Leipzig 1786.

<sup>\*\*)</sup>  Leipzig, Breitkopf & Härtel. 1869. gr. 8. 3 Bl., 106 S. Preis 0 Mgr.

Zeichnung auf die Meisterhand Michael Wolgemut's hinweisen, welcher auch die zehn Jahre später erschienene „Schedel'sche Chronik von 1493“ überreich mit Bildern ausgestattet hat. In dieser Chronik, deren bald ganze Folioseiten einnehmende, bald nach allen Seiten den Text als Stammbäume durchziehende Bilder denen jener Bibel gegenüber einen sehr wesentlichen Fortschritt in der Technik und der Auffassung zeigen, mögen gegen 2250 Holzschnitte sein, zu denen an 2000 Stöcke verwendet worden sind. Zwischen der Bibel und der Chronik liegen noch mehrere mit Holzschnitten geschmückte Bücher, die ebenso wie der wegen 95 schöner Holzschnitte hochgeschätzte „Schabbehälter von 1491“ gleichfalls auf Wolgemut hinweisen. Der Einfluss der Koburger'schen Holzschnitte auf die deutsche Kunst, wie sie sich durch Albrecht Dürer und seine Schule entwickelt hat, stellt sich direct als persönliche Einwirkung dar; denn Wolgemut ist Dürer's hochverehrter Lehrmeister, die Lehrzeit Dürer's fällt in die Jahre zwischen die beiden bedeutendsten Werke, an welchen Wolgemut gearbeitet hat, und in Betreff deren, wenigstens was die Chronik anlangt, die Annahme einer Mitwirkung Dürer's bei der Herstellung der Bilder von Kennern für gerechtfertigt gehalten worden ist.

Die Druckerthätigkeit Anthoni des Älteren reicht nur bis zum Jahre 1504; die wenigen später von ihm ausgegangenen Werke sind Erzeugnisse fremder Pressen, theils in Lyon (4 Nrn.), theils in Straßburg (1 Nr.). Aber auch schon während der Zeit seiner eigenen Druckerthätigkeit selbst hat Koburger bei der Herstellung zweier allerdings sehr voluminöser Werke, der beiden Bibeln mit Hugo's Postillen von 1498—1502 in 7 Folioböänden und von 1504 in 6 Folianten, eine Baseler Druckoffizin zu Hilfe genommen. Von den folgenden Koburgern hat Johannes nachweislich nur ein Werk selbst gedruckt, die übrigen von ihm veröffentlichten dagegen theils von Anderen in Nürnberg (9), theils auswärts in Basel (5), Hagenau (5), Lyon (7), Paris (2) und Straßburg (1) drucken lassen. Ebenso findet sich unter den von Anthoni dem Jüngeren ausgegangenen Werken vielleicht nur ein einziges, welches aus der eigenen Druckoffizin stammt; die übrigen sind von Anderen in Nürnberg (3) und in Lyon (11) gedruckt, sowie auch die von dem jüngeren Anthoni in Gemeinschaft mit Johannes veröffentlichten beiden Werke „Fulgentii Opera von 1520 und 1526“ aus Hagenau hervorgegangen sind, und das Melchior'sche Verlagswerk seinen Ursprung einer fremden Nürnberger Presse verdankt. Wenn übrigens dieser Umstand, daß viele der Koburger'schen Verlagswerke aus fremden Druckoffizzinen stammen, dazu benutzt werden sollte, um zur Erhöhung des Ruhmes der Koburger Buchhändlerfamilie zu behaupten, daß dieselbe, trotz der großen Anzahl ihrer Pressen, gleichwohl bei der großen Umsäglichkeit ihres Verlagsgeschäftes sich genötigt gesehen hätte, zur Herstellung ihrer Verlagswerke die Hilfe fremder Pressen mit in Anspruch zu nehmen, so dürfte eine solche Behauptung wohl ebenso wenig das Wahre treffen, wie eine etwaige Annahme, daß von den auswärtigen Druckoffizzinen, aus denen Koburger'sche Verlagswerke hervorgegangen sind, eine oder die andere vielleicht ein Koburger'sches Druckfilial gewesen sein möge. Es gibt allerdings der Beispiele mehrere, daß in jenen Zeiten derartige Druckfiliale existirt haben; aber es findet sich nirgends ein bestimmter Anhaltpunkt, um hinsichtlich der Koburger gerade solche Filiale annehmen zu können.

### Miscellen.

Aus Leipzig wird dem „Börsencourier“ geschrieben, daß die hiesige Oberpost-Direction sich mit Erörterung der Frage beschäftigt habe, ob und unter welchen Bedingungen die Zulassung der neulich schon erwähnten Correspontenzkarten auch im Norddeutschen Verkehr sich empfehlen möchte, und daß dieselbe das Resultat ihrer Unter-

suchungen demnächst der General-Direction in Berlin mit dem Antrag unterbreiten werde, die Einführung der Correspontenzkarten verfügen zu wollen.

Aus Berlin, 27. Dec. schreibt man der Deutschen Allgemeinen Zeitung: „Wie man äußerlich hört, soll es in der That noch zur Vorlage des von dem Minister des Innern in Aussicht gestellten neuen Preßgesetzentwurfs in der gegenwärtigen Session des Landtags kommen, und wie man gleichzeitig andeutet hört, dürfte einige Aussicht vorhanden sein, daß in demselben auf die bisher erhobene Zeitungsstempelsteuer verzichtet wird. Soviel ist jedenfalls unzweifelhaft, daß, nachdem die Consolidirung eines so bedeutenden Theils der preußischen Staatschulden erfolgt ist, das gegen die Aufhebung der betreffenden Steuer bisher geltend gemachte finanzielle Bedürfnis künftig nicht mehr als Argument vorgeführt werden kann.“

Verleger, die man um Recensions-Gremplare ersucht, würden gut thun, sich vor Absendung derselben durch Erfundigungen zu vergewissern, ob die ihnen unbekannten Gesuchsteller neben Besichtigung auch die wirkliche Absicht und Gelegenheit haben, durch Besprechung für ihre Verlagswerke mit nur einiger Aussicht auf Erfolg zu wirken. Veranlassung zu diesem überflüssig scheinenden Rath gebieten die vielen Beschlüsse mit erbetenen Recensions-Gremplaren (im letzten Leipziger Bücherballen allein neun für eine Person), die seit einiger Zeit einer Sortimentshandlung zur Beförderung an Personen zugehen, denen es nur um Auffüllung ihres Bücherschranks zu thun ist und die nur in seltenen Fällen eines der über sandten Bücher in einem unbedeutenden Blättchen erwähnen, dessen Publicum weder Interesse, noch Verständniß für die betreffende literarische Erscheinung hat.

— 3.

Das abgelaufene Jahr hat für den Bestand des Buchhandels so zahlreiche Veränderungen wie noch kein anderes gebracht; es sind darin 175 Firmen erloschen und dafür 322 neue Firmen entstanden, wovon 106 allein auf den Sortimentsbuchhandel kommen. Um so dringender aber muß für den geschäftlichen Verkehr das Bedürfnis nach einem berichtigten Firmenverzeichnisse sein, und wir können darum nicht unterlassen, die soeben erschienenen Büchting'schen Buchhändlerlisten für 1870 zur besondern Beachtung zu empfehlen. Dieselben bestehen in einer vollständigen Liste mit ihren bekannten drei verschiedenen Sorten und in einer Sortimenteliste, welche nur die Firmen der Sortimentsbuchhandlungen enthält. Wie empfehlenswerth diese Listen mit ihrer so sorgfältigen Bearbeitung, sowie mit ihrer gediegenen Ausstattung und dem bequemen Format sind, kann keiner weiteren Versicherung mehr bedürfen, und wir haben ihnen daher nur die gewohnte anerkennende Aufnahme von Seiten des Buchhandels zu wünschen. Der Preis jeder Liste ist gleichmäßig auf 8 Ngr. baar festgesetzt.

Die Frankfurter Zeitung berichtet über eine höchst wichtige Erfindung für den Buchdruck, nämlich einer neuen Druckfarbe, die, wie der Correspondent nach ihm vorliegenden Proben bestätigt, an Schwärze alle jetzt im Gebrauch befindlichen weit übertrifft, ebenso haltbar ist, aber, und dies ist das Wesentlichste, durch einen vom Erfinder entdeckten Prozeß so vollständig vom Papier be seitigt werden kann, daß mit 1 Gulden Kosten p. Centner das Papier wieder wie neu hergestellt wird. Der Erfinder ist Hr. Jul. Kircher in Gaunstadt und hat sich dieser bereits um die nothwendigen Patente beworben.

## Anzeigebatt.

(Auserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petzette oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Milwaukee, Wisconsin, Ver. Staaten von Nord-Amerika, im November 1869.

[1.] P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir seit kurzem mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung getreten sind. Der erfreuliche Aufschwung, den unsere seit circa 22 Jahren in hiesiger Stadt etablierte und unter der Firma:

**J. B. Hoeger & Sons**  
bestehende

en gros und en détail  
Buch- und Schreibmaterialien-  
Handlung

in den letzten Jahren genommen hat, sowie die hier im großen Nord-Westen der Ver. Staaten sich stets mehrende Nachfrage nach besserer deutscher Literatur ha uns bewogen, unsere specielle Aufmerksamkeit dem Importgeschäft zu widmen.

Sie auf eine langjährige Kenntniß des hiesigen Marktes, unsere ausgedehnte Rundschau und centrale Lage für den Engros-Handel hoffen wir auf einen günstigen Erfolg rechnen zu dürfen und eine für beide Theile lohnende und zufriedenstellende Verbindung zu unterhalten.

Namentlich haben wir großen Absatz für Werke populären Inhalts, Volksbücher, Jugendschriften, sowie überhaupt für gangbare Partie-Artikel, und wir bitten um schleunige Uebersendung von Prospecten, Offerten &c.

Herr J. A. Brochhaus in Leipzig, der die Güte hat, unsere Commissionen zu besorgen, wird stets mit hinreichender Gasse versehen sein, um unsere Baar-Einkäufe bestreiten zu können. Unseren Bedarf werden wir uns selbst wählen, und wir verbitten uns unverlangte Zusendungen von Novitäten unbedingt; dagegen werden uns Verlags-Kataloge, Prospective, sowie rechtzeitige Zusendung von Circularn bei Erscheinen neuer Werke höchst willkommen sein.

Wir empfehlen uns Ihnen  
Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. B. Hoeger & Sons.**

[2.] Salzburg, 15. December 1869.

P. P.

Im Anschluss an unser Circular von Ende August 1868 zeigen wir ergebenst an, dass wir vom 1. Januar 1870 an nicht mehr Dieter & Co., sondern

**Dieter & Kroll**

firmieren und unsere bisherigen Unterschriften erlöschen werden.

Auf die inneren Verhältnisse unseres Geschäftes bleibt diese Aenderung ohne jeden Einfluss.

Wir bitten um das fortgesetzte Vertrauen der Herren Verleger und zeichnen hochachtungsvoll ergebenst

**H. Dieter.  
E. Kroll.**

H. Dieter wird zeichnen:

**Dieter & Kroll.**

E. Kroll wird zeichnen:

**Dieter & Kroll.**

[3.] Wriezen a/D., den 1. Januar 1870.  
P. P.

Hiermit beehe ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich vom heutigen Tage an nicht mehr Nicolai'sche Buchhandlung (Franz Niemtschneider), sondern nur

**F. Niemtschneider**

firmiren werde. Ich ersuche Sie, von dieser Firma-Aenderung in Ihren Büchern und Listen gütigst Notiz nehmen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

**F. Niemtschneider.**

[4.] Nach Erledigung familiärer Angelegenheiten erlaube ich mir nunmehr die ergebene Anzeige, daß ich seit 1. Januar 1864 die hiesige Polatsch'sche Buchhandlung von meinem Schwiegervater übernommen und auch in Zukunft unter gleicher Firma fortführen werde.

Seit 1857 Leiter dieses Geschäftes, kann ich Ihnen die Versicherung geben, daß eine Aenderung in der Führung des Geschäftes nicht eintritt und ich meine Verpflichtungen wie bisher stets prompt erledigen werde.

Die Herren Verleger, welche der Handlung ihren Credit bisher gütigst gewährt, ersuche ich auch in Zukunft darum. Im Uebrigen sind meine Commis-  
sionäre, Herr Dr. L. Herbig in Leipzig, die Manz's-  
che Buchhandlung in Wien und die Herren  
Hartleben & Co. in Pest jeder Zeit in der  
Lage, fest Verlangtes baar einzulösen.

Mit der Bitte, hiervon Notiz zu nehmen,  
zeichne ich

Hochachtungsvoll

Temesvár, 1. Januar 1870.

**Polatsch'sche Buchhandlung.**

**W. Gossel.**

Obige Nachricht meines Schwiegersohnes bestätige ich hiermit.

**Ign. Polatsch jun.  
Buchhändler.**

## Verlags-Aenderung.

[5.] Mit dem heutigen Tage geht der gesammte Verlag von G. A. van der Beek\*) in Neu-  
wied in den meinigen über. Indem ich bitte, hier-  
von Notiz zu nehmen und Bestellungen, die kei-  
nen Aufschub erleiden sollen, gleich meiner Firma  
zuzuschreiben, bemerke ich noch, daß

**Herr, Naturlehre. 5. Aufl.,**

**Maass, fl. Bibelfunde. 2. Aufl.,**

**Meß, Katechismus. 10. Aufl., und**

**Wayoffe, Singschule. 4. Aufl.**

zu den bisher bestandenen Bedingungen, die übrigen Artikel à cond. und fest mit 25 %, baar mit  $33\frac{1}{3}$  % zur Auslieferung kommen.

Die Berechnung über bis ultimo 1869 Ge-  
liestes hat noch mit Herrn G. A. van der Beek  
zu geschehen.

Minden, 1. Januar 1870.

**A. Hufeland.**

**Volkens' Sort.-Buchhandlung.**

\*) Wird hiermit bestätigt.

**Gust. Ad. van der Beek.**

[6.] Stuttgart, 27. December 1869.  
Mit dem 1. Januar 1870 werde ich mein

Commissions-Geschäft aufgeben.  
In Folge dessen haben sich  
die Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg  
samt der Literar. Anstalt,  
die v. Ebner'sche Buchhandlung in Nürnberg,  
und

Herr Bueberlein in Bamberg  
für Uebertragung ihrer Commissionen an Herrn  
P. Neff,

Herrn Diehl's Sortiment in Darmstadt  
an die Belsler'sche Sortimentsbuchhandlung be-  
stimmt.

Die Herren Th. Th. Groos in Karlsruhe,  
E. Bernin in Darmstadt,  
Diehl's Verlag in Darmstadt,  
S. Beyerlein in Nürnberg, u.  
Serz & Co. in Nürnberg  
haben sich zur Aufgabe der Commission in Stutt-  
gart entschlossen u. werden von Neujahr an nur  
noch über Leipzig verkehren. Doch rechne ich in  
bevorstehender Juni-Abschaltung noch für beide Er-  
steren und nehme Remittenden für dieselben noch  
bis dahin an.

Meine anderen Herren Committenten haben  
ihre Commission von Neujahr an Herrn A. De-  
tinger hier übertragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Karl Aue.**

P. P.

[7.] Hiermit erlaube mir Ihnen anzugeben,  
daß ich mit 1. Januar a. c. Stuttgart als Com-  
missionplatz aufgegeben habe und fortan mit  
allen nicht schweizer. Handlungen nur noch über  
Leipzig verkehren werde.

Ich bitte daher die geehrten süddeutschen  
Handlungen, Remittenden gef. nach Leipzig  
senden zu wollen, sowie Zahlungen an genann-  
tem Platze zu leisten.

Herrn Paul Neff in Stuttgart sage hiermit  
meinen Dank für die große Pünftlichkeit und Ge-  
fälligkeit, mit der er bisher meine Interessen in  
Stuttgart wahrgenommen hat.

Hochachtungsvoll  
Basel, im Januar 1870.

**Hugo Richter.**

[8.] Der Verlag der Firma Ed. Leibrock in  
Braunschweig ging mit heutigem Tage in unseren  
Besitz über, und werden wir denselben unter un-  
serer Firma fortführen. Ein Auslieferungslager  
für feste und Baar-Bestellungen befindet sich bei  
unserem Committenten Herrn Bernhard Her-  
mann in Leipzig.

Berlin, den 2. Januar 1870.

**H. Ebeling & C. Plaßn.**

## Verkaufsanträge.

[9.] In einer grossen protestantischen Stadt  
von Bayern ist ein kleineres, aber allgemein  
geachtetes Sortimentsgeschäft mit einigen  
guten Verlagsartikeln, dessen jährlicher  
Reingewinn sich auf ca. 1100 fl. beläuft, wegen  
Kränklichkeit des Besitzers, um schnell einen  
Abschluss herbeizuführen, für den ausserordentlich  
billigen Preis von 2000 Thlr. baar zu  
verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[10.] Eines der solidesten und angesehensten österreichischen Sortimentsgeschäfte, das einen Jahresumsatz von 70,000 fl. hat, ist mit einem gediegenen wissenschaftlichen Verlag, worunter sich ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes sehr lucratives periodisches Unternehmen befindet. Familienverhältnisse wegen für 30,000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[11.] In einer sehr günstig gelegenen Stadt von Norddeutschland ist eines der angesehensten Sortimentsgeschäfte mit einer durchaus soliden Kundschaft zu verkaufen. Bei einem jährlichen Umsatze von ca. 32,000 Thlrn. ist der Kaufpreis dafür einschliesslich des bedeutenden festen Lagers und einer vorzülichen Einrichtung auf 22,500 Thlr. festgesetzt.

Ich empfehle diese Kaufgelegenheit zur besondern Beachtung und bitte entsprechende Käufliebhaber um ihre gefälligen Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[12.] Eine Sortimentsbuchhandlung nebst Filiale, zusammen mit einem Jahresumsatz von 10000 #, in einer grösseren Garnisonstadt Schleswig-Holsteins ist preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 4500 #. Selbstreferenten werden erfuht, ihre Adresse unter M. & O. 68. durch die Erped. d. Bl. einzufinden.

#### Theilhabergesuche.

[13.] Um einem noch kleinen Leipziger Verlage — der mit bedeutenden Größen der Wissenschaft in Verbindung steht — eine grössere Ausdehnung geben zu können, wird ein Capitalist als Theilhaber gesucht.

Auf ernstlich gemeinte Anfragen — wenn möglich mit Angabe des verfügbaren Capitals — erfolgt alles Nähere.

Adressen unter C. # 6. in der Erped. d. Bl.

#### Fertige Bücher u. s. w.

[14.] In Commissionen wurde mir übergeben:

##### Positive Pneumatologie.

Die

##### Realität der Geisterwelt, sowie

das Phänomen der direkten Schrift  
der Geister.

Historische Uebersicht des Spiritualismus  
aller Zeiten und Völker

von

Baron Ludwig von Güldenstubb.

Preis 2 #.

Das Buch erschien ursprünglich in französischer Sprache (Paris 1857, A. Franc) und ist dies eine bedeutend bereicherte und vermehrte Ausgabe des französischen Werkes. Den Käufern der Schriften von Justinus Kerner, Jung Stilling, Perly u. a. m. wird diese Erscheinung willkommen sein, und bitte ich, wo Absatz für diese Literatur in Aussicht ist, gefälligst verlangen zu wollen.

Stuttgart.

H. Lindemann.

#### Neue Musikalien.

[15.]

Novaliste No. 1

von

B. Schott's Söhne.

Mainz, den 2. Januar 1870.

Piano solo.

Cramer, H., Potpourris. No. 176. Messe solennelle de Rossini. 54 kr.

Godefroid, F., Les Gardes françaises. Caprice militaire. Op. 160. 45 kr.

Gottschalk, L. M., Impromptu. Op. 54. 1 fl. 12 kr.

— Le Cri de Délivrance. Caprice héroïque. Op. 55. 1 fl. 21 kr.

Ketterer, E., Danse Bohémienne originale. Op. 246. 54 kr.

— Carillon-Mazurka. Op. 247. 1 fl.

— Contessina. Romanza. Transcr. Op. 255. 45 kr.

Leybach, J., Ecossaise. Caprice brillant. Op. 121. 54 kr.

— Le Pré aux Clercs. Fantaisie. Op. 122. 1 fl. 12 kr.

Schulhoff, J., 3 Sérénades. Op. 58. 1 fl. 12 kr.

Smith, S., Elisire d'Amore. Grande Fantaisie. Op. 73. 1 fl. 12 kr.

— Un Jour d'Automne. Morceau élégant. Op. 82. 54 kr.

Streabbog, L., Premières Etudes. 1. Degré. 12 Etudes mélodiques. Op. 63. 2 fl.

— do. 2. Degré. 12 Etudes mélodiques. Op. 64. 2 fl.

— La Guirlande de roses. 6 Danses faciles 2. Suite. Op. 65. No. 1—6. à 18 und 36 kr.

— 3 Pensées Mignonnes fac. Op. 66. No. 1 —3. à 18 u. 36 kr.

— Les Joies de la Jeunesse. 3 Morceaux fac. Op. 67. No. 1—3. à 18 kr.

Bernard, Paul, Beautés de la Messe solennelle de Rossini. Op. 99, en 2 Suites à 4 mains. à 1 fl. 48 kr.

Ketterer, E., Gaëtana, Mazurka. Op. 101. à 4 mains. 1 fl.

— Défilé-Marche. Transcr. milit. Op. 220. à 4 mains. 1 fl.

Nedly, A. B., La voix du ciel. Rêverie. Op. 12. à 4 mains. 1 fl. 12 kr.

Hiller, Ferd., 3 Fantasiestücke für Pianoforte u. Violine. Op. 142. No. 1. in Cdur. No. 2. in Edur. No. 3. in A dur. à 1 fl. 48 kr.

Brisson, Fréd., Messe solennelle de Rossini. Méditation pour Piano, Violon ou Violoncelle et Orgue-Mél. Op. 102. 2 fl. 24 kr.

Lachner, Fr., Quintett für Pianoforte, 2 Vio-

linen, Viola u. Violoncelle. Op. 139. 7 fl. 12 kr.

Lux, F., Mélodies de Fr. Schubert, arrangées pour Piano, Violoncelle et Orgue-Mél. No. 1. Au bord de la mer. No. 2. L'Eloge des larmes. No. 3. Sérénade. à 1 fl.

Mailly, A., 6 Morceaux caractéristiques pour Harmonium. Op. 3. No. 1—6. à 36, 45 kr. u. 1 fl.

Moreaux, E., Agnus Dei de la Messe solenn. de Rossini, pour Orgue-Mél. et Piano. 1 fl. 48 kr.

Beriot, Ch. de, Souvenirs de Weber. Fant. p. Violon avec Piano. Op. 126. 1 fl. 48 kr.

Dancia, Ch., Petite Ecole de la Mélodie, 12 petites pièces très faciles pour Violon avec Piano en 2 Suites. à 1 fl. 48 kr.

Ries, Fr., Légende pour Violon avec Piano Op. 15. 1 fl. 30 kr.

Ciardi, C., Une Larme au tombeau de Rossini. Chant élég. pour Violon, Flûte, Violoncelle, Harpe, Piano et Orgue-Mél. 1 fl. 48 kr.

Steckmest, H., 6 Transcriptions pour Flûte avec Piano. Op. 16. No. 1—6. à 54 kr.

Esser, H., Sinfonie (No. 2.) in H-moll. Op. 79. Orchester-Partitur 8 fl. 24 kr.

— do. Orchester-Stimmen 12 fl. 36 kr.

Lachner, V., Der 100. Psalm für Chor, Tenor u. Sopran-Solo u. Orchester. Op. 43. Orchester-Partitur 2 fl. 24 kr.

— do. Orchester-Stimmen 3 fl.

— do. Clavier-Auszug u. Singstimmen 1 fl. 48 kr.

Rossini, G., Messe solennelle. Einzel: No. 1. 6. 7. à 27 u. 36 kr.

— do. No. 2. 2bis. 3. 4. 4bis. 5. 5bis. 7bis. 7ter. 8. 8bis. 9. 9bis. à 27, 36, 45 u. 54 kr.

— Messe solennelle à 4 voix. Soli et Chœurs, Chorstimmen 1 fl. 48 kr.

— Messe solennelle. Partition p. Piano seul. netto 3 fl.

Weber, C. M. de, Ouvertures à gr. Orch. Freischütz. Partit. netto 54 kr.

— do. Preciosa. Partit. netto 54 kr.

— do. Oberon. Partit. netto 54 kr.

— do. Euryanthe. Partit. netto 54 kr.

Gluck, Armide. Drama héroïque. Vollst. Clavier-Auszug mit deutsch. u. franz. Text. netto 4 fl. 30 kr.

Verlag von Eduard Schmidt  
in Leipzig.

[16.]

#### Zeitschrift für

Leihbibliotheken und Antiquare.

32. Jahrg. 1870. (24 Nrn.) 20 Nrn. ord.

Inserate pro gesp. Petitzelle 1 Nrn.

Beilagegebührt für 750 Anzeigen 1 #.

Probenummern stehen zu Diensten.

**Doppelte Ausdehnung!**

[17.] Vom Jahre 1870 ab wird die seit 20 Jahren in meinem Verlage befindliche

**Muster-Zeitung**

für

**Färberei, Druckerei, Bleicherei,  
Appretur,**  
Darstellung verwandter technischer und  
chemischer Erzeugnisse.  
Mit 72 gefärbten Stoffproben, lith. Tafeln  
und Holzschnitten.

Redakteur: Dr. M. Reimann,  
Privatdozent an der königl. Gewerbe-Akademie.  
in doppelter Ausdehnung erscheinen, also  
statt der bisherigen 24 halbmonatlichen Nummern  
jetzt in 48 Wochen-Nummern ausgegeben  
werden. Der lebhafte Aufschwung, den die be-  
liebte Zeitschrift im letzten Jahre genommen, so-  
wie die Fülle des Materials wirkten bestimmd.

Preis fortan 5.- mit 25%, baar 33½%.  
Freierexemplare 10:1. — Abonnement halbjährig.

Kundenbriefe (mit vollständigem Inhalts-  
Verzeichniß des Jahrgangs 1869) stehen in be-  
liebiger Anzahl, Probenummern mäßig zur  
Verfügung. Erstere haben sich als besonders  
wirksam erwiesen.

**Der Naturarzt.****Zeitschrift**

für

**volksthümliche Gesundheitspflege  
und Heilweise.**

Redakteur: Theodor Hahn,  
Arzt an der Heilanstalt auf der Waib bei St. Gallen.  
Erscheint vom 9. Jahrgang 1870 ab in 12  
(doppelt starken) Nummern.

Preis 1.- mit 25%. Freierpl. 10:1.  
Abonnement ganzjährig. — Probenum-  
mern gratis.

**Photographisches Archiv.****Illustrierte Berichte**

über

**den Fortschritt der Photographie.**

Redakteur: Dr. P. G. Liesegang.  
11. Jahrgang 1870. 24 Lieferungen.  
3.- mit 25%, baar 33½%. Freier. 10:1.  
Abonnement halbjährig. — Probenum-  
mern mäßig.

**Journal**

für

**Möbel- und Bau-Tischler, Tape-  
zierer, Architecten &c.**  
Eleganteste und neueste Formen von  
Möbeln und Decorationen, Thüren,  
Fenstern und andern ins Baufach ein-  
schlagenden Gegenständen jeder Art.  
Redakteur: F. List.

28. Jahrgang 1870. 12 Lieferungen  
(72 Tafeln).  
4.- mit 25%, baar 33½%, Freier. 10:1.

Abonnement halbjährig. — Die 1. Lfg.  
à cond. mit Berechnung.

**Gerber-Zeitung.**  
**Zeitung für Leder-Fabrikation und  
Lederhandel.**

Organ des Vereins der deutschen Gerber.  
Redacteur: S. G. Kerst, Geh. Regierungs-  
rath.  
13. Jahrgang 1870. 52 Nummern.  
4.- mit 25%.  
Abonnement halbjährig. — Probenummern  
mäßig.

Sch versende nichts unverlangt, ent-  
spreche aber nach Möglichkeit allen billigen  
Wünschen und ersuche insbesondere Colport-  
age-Handlungen, sich wegen besonderer Ab-  
machungen mit mir in Beziehung zu setzen.

Theobald Grieben in Berlin.

(Vergl. Naumburg's Wahlzettel.)

[18.] Im Verlage von E. L. Kasprowicz in  
Leipzig ist soeben erschienen:

**P o l e n.****Vergangenheit, Gegenwart,  
Zukunft.**

Eine historisch politische Studie.  
(Mit dem Motto: „Die Wahrheit wird  
euch frei machen.“ Joh. VIII. 32.)

10 Bogen gr. 8. Preis 20 Ngr mit 25%,  
baar mit 33½% u. 13/12 Expl.

Obige Studie, die aus einer wohlbekann-  
ten inspirirten Feder geflossen ist, wird in  
allen bedeutenden Blättern Europa's besprochen  
und unterm Publicum eine allgemeine Auf-  
merksamkeit auf sich lenken. Da die Auflage  
dieser Broschüre eine kleine ist, wurde sie  
nur an bevorzugte Firmen in einzelnen Exem-  
plaren à condition versandt; Mehrbedarf steht  
fest oder baar zu Diensten. — Es wird keiner  
Sortimentshandlung schwer fallen, mindestens  
ein Exemplar davon abzusetzen. Bei grösseren  
Bestellungen wird auch, nach vorheriger Ver-  
ständigung, ein Inserat gewährt.

[19.] Demnächst geben wir die erste Nummer  
für 1870 von:

**Zeitung**

des

**Vereins deutscher Eisenbahn-  
Verwaltungen.****Organ des Vereins.**

Red.: Dr. jur. W. Koch.  
52 Nrn. à 1—2 Bog. Preis jährlich n. baar  
4.-  
aus.

Es stehen Ihnen hiervon Probenum-  
mern bei Aussicht auf Absatz in mässiger  
Anzahl zu Verfügung.

Wir bitten um thätigste Verwendung und  
ersuchen Sie, gef. zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, im December 1869.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.  
Verl.-Cto.

[20.] Vom 1. Januar 1870 ab erscheinen in  
meinem Commissions-Verlage:

**Zeitschrift  
des  
berg- und hüttenmännischen Vereins  
für Kärnten.**

Redigirt  
von  
Hanns Höfer,  
Professor an der Bergschule zu Klagenfurt.  
Jährlich 4 Hefte, circa 3 Bogen Text nebst lith.  
Tafeln. Preis 2.-

**Kärntisches Schulblatt.**

Organ des kärntischen Lehrervereins.

Redigirt  
von  
Dr. Jos. Brandl,  
Direktor der Lehrerbildungsanstalt zu Klagenfurt.  
Jährlich 24 Nummern. Preis 1.- 26 Ngr.

**Oesterreichs Postwesen.**

Eine Zusammenstellung  
aller  
noch gültigen Verordnungen  
aus den  
31 Post-Verordnungs-Bänden,

von  
Karl Keesbacher,  
f. f. Postamts-Controleur in Klagenfurt.  
Inhalts-Verzeichniß:

1. Hauptstück: vom Postgale (Postgesetz  
— Theilung des Postwesens). 2. Hauptstück:  
von der Postverwaltung (Oberste Postbehörden —  
Postsektion im Handelsministerium — Hilfsorgane  
dieser Sektion — Postdirektionen — Aerarische  
Postämter — Mindere Dienerschaft — Nicht aerarische  
Postämter — Dienstordnung für die Post-  
beamten). 3. Hauptstück: Post-Manipulations-  
zweige (Briefpostordnung — Fahrapostordnung —  
Extrapostordnung — Postfreiheitengesetz — Ma-  
nipulations-Vorschriften — Mängel — Anhang:  
Postvertrag mit dem f. f. priv. österr. Lloyd).  
4. Hauptstück: Cassa-Cautionen — Einkom-  
mensteuer — Tax- und Münzgebührengebet (Cassa-  
Instruktion für die Postämter — Instruktion für  
die Postdirektionssässen — Besondere Cassavor-  
schriften — Cautionen und Depositen — Ein-  
kommensteuergesetz — Tax- und Münzgebühren-  
gesetz).

Circa 50 Bogen 4.

Preis 3.- 10 Ngr.

Die „Norddeutsche Post“ Nr. 29 sagt unter  
Anderem:

Das obenbezeichnete Werk verspricht ein Gegen-  
stück zu der preuß. Postdienst-Instruktion zu werden  
und wird wie die gewiß von grossem Einfluß  
auf die Vervollkommenung des Post-Instituts sein;  
es wird gewiß vielen Postbeamten Norddeutsch-  
lands willkommen sein, zumal denjenigen, welche  
sich über die postalischen Zustände anderer  
Staaten gern unterrichten und die so wertvollen  
Vergleiche mit dem norddeutschen Postwesen an-  
stellen möchten.

(Erscheint Mitte Januar.)

Klagenfurt, im December 1869.

Rudolf Bertshinger's  
Buchhandlung und Buchdruckerei.

**Israelitische Zeitschriften.**

[21.] **Berlag**  
der  
**Schletter'schen Buchh. (H. Skutsch)**  
in Breslau.

Heute versandten wir an alle Sortimentsbuchhandlungen Probenummern der vom Januar 1870 in unserem Verlage erscheinenden:

**Israelitische Wochenschrift**  
für die  
religiösen und sozialen Interessen  
des Judenthums,  
unter Redaktion

des Rabbiners Dr. A. Treuenfels in Stettin.  
Jeden Mittwoch eine Nummer von 8—12 zweispaltigen Quart-Seiten im Format der Gartenlaube.

Preis vierteljährl. 20 Sch. — 15 Sch netto baar,  
die in den sich dafür interessirenden Kundenkreisen  
zweckmäigst zu verteilen bitten. Mehrbedarf an  
Probenummern steht auf Verlangen zur Ver-  
fügung.

Die Wochenschrift ist ein nach mehrjährigen  
Vorbereitungen und auf solden Grundlagen be-  
gonnenes Unternehmen, dessen Gedeihen schon  
durch eine bedeutende Continuation gesichert ist.

Inserate (die dreispaltige Petitzeile oder  
deren Raum zu 1½ Sch.) von allen das jüdische  
Publicum interessirenden wissenschaftlichen und  
populären Werken dürften einen günstigen Erfolg  
haben, und eszuw. aus solche vorkommenden  
Fällen direct oder durch Vermittelung der bekann-  
ten Annoncen-Bureau von H. Engler, Haasen-  
stein & Vogler, R. Mosse, Sachse & Co.  
u. s. w. einzusenden. Ebenso sind wir gern be-  
reit, Recensions-Exemplare aller Erscheinungen  
auf dem Gebiete der jüdischen, ergetischen und  
orientalischen Literatur der Redaction zur Be-  
sprechung zu übermitteln. I

Gleichzeitig ersuchen, uns Continuation von der  
**Monatschrift**  
für

**Geschichte und Wissenschaft des  
Judenthums,**  
herausgegeben  
von  
Dr. B. Frankel,  
fortgesetzt  
von

Dr. H. Graetz.  
19. Jahrgang, 1870. Heft 1. pro 1—12. 3 Sch.  
= 2½ Sch netto.  
und von

**Jüdische Zeitschrift  
für  
Wissenschaft und Leben.**  
Herausgegeben  
von

Dr. Abraham Geiger.  
Quartals-Schrift. 8. Jahrgang, 1870. Heft 1.  
pro 1—4. 2 Sch = 1½ Sch netto.  
gefällt schnellstens anzugeben, damit die regel-  
mäßige Versendung derselben nicht unterbrochen  
Siebenunddreißigster Jahrgang.

wird. Auch in beide letzteren Zeitschriften, respec-  
tive deren Umschlag, werden Inserate, die  
durchlaufende Octav-Petit-Zeile oder deren Raum  
zu 1½ Sch aufgenommen und Recensions-Exem-  
plare für dieselben den betreffenden Redactionen  
überwiesen.

Hochachtungsvoll  
Breslau, 28. December 1869.  
**Schletter'sche Buchhandlung**  
(H. Skutsch).

**Berlag**  
von  
**Julius Springer in Berlin.**

[22.] **Politische Geschichte der Gegen-  
wart.**

Von  
**Wilhelm Müller,**  
Professor.

Heft I:  
**Das Jahr 1867.**

Preis 18 Sch.

Heft II:  
**Das Jahr 1868.**

Preis 22½ Sch.

Die unlängst bei Paul Neff in Stuttgart  
erschienene zweite Auflage von desselben Ver-  
fassers

**Politische Geschichte der neuesten Zeit**  
hat mehreren g. Sortimentshandlungen bereits  
Veranlassung gegeben, den Käufern dersel-  
ben die obigen zwei Hefte, umfassend die  
Jahre 1867 und 1868, mit Erfolg als Fort-  
leistung zu empfehlen.

Ich erlaube mir die allgemeine Aufmerksam-  
keit der g. Sortimentshandlungen hieauf zu  
richten, und siehen Exemplare beider Hefte  
à cond. zu Diensten.

Heft III. der Politischen Geschichte der  
Gegenwart,  
**das Jahr 1869**

erscheint im März 1870.

Berlin, den 15. December 1869.

**Julius Springer.**

Nur auf Verlangen, für feste Rech-  
nung!

[23.] Im Verlage von G. P. Aderholz' Buch-  
handlung (G. Porsch) in Breslau sind soeben  
erschienen:

**Ablasß-Gebete** für die Anliegen des allge-  
meinen Concils nebst Unterricht über das  
Lehramt der Kirche. Von einem Priester  
der Diöcese Breslau. Mit Guttheizung  
der hohen Kirchenbehörde. Preis 1 Sch  
m. ½.

**Modlitwy Odpustowe na korzyść Powsze-  
chnego Soboru wraz z Nauką o soborze  
nauczycielskiego w Kościele etc. Tło-  
maczone z Niemieckiego przez Dr.  
Wincent. X. Krainskiego. Preis  
1 Sch mit ½.**

**Der Beachtung empfohlen!**

[24.] Mitte December erschien in unserem Verlage  
und wurde an sämtliche größeren mit uns  
in Rechnung stehenden Handlungen versandt:

**Stereoskopische Figuren.** Ein Anschauungs-  
mittel zum Gebrauche beim Studium der  
Stereometrie und sphärischen Trigono-  
metrie. Herausgegeben von Julius  
Schlotte, Lehrer der Mathematik und dar-  
stellenden Geometrie an der öffentlichen Ge-  
werbe- und Bauschule und der polytechnischen  
Vorbildungs-Anstalt in Hamburg. 32 lith.  
Tafeln mit Aufgabenverzeichniß, in Enve-  
loppe. Ord. 1 à 6 Ngr., à cond. und fest  
mit 25%, baar mit 33 1/3% u. 13/12 Gr.

Der Verfasser bedient sich schon seit Jahren  
beim Unterricht in der Stereometrie und sphä-  
rischen Trigonometrie mit vielem Erfolge dieser  
stereoskopischen Figuren, um dem Anfänger die  
räumliche Anschauung welche demselben oft die  
größten Schwierigkeiten bereitet, möglichst zu er-  
leichtern. Von mehreren Seiten, zumal auch in  
der mathematischen Section der leichten Philologen-  
Versammlung in Kiel, ist der Wunsch ausgespro-  
chen worden, diese Figuren zu allgemeiner Be-  
nutzung der Öffentlichkeit zu übergeben. — Bei  
der großen Wichtigkeit, welche das klare Verständ-  
nis der Construction für das Auffassen der Ma-  
thematik hat, werden obige Figuren, die bisher  
einzig dastehen, nicht nur als willkommenes  
Hilfsmittel allen Lehrern der Mathematik, son-  
dern auch jedem Schüler der höheren Gymnasial-  
klassen, jedem Polytechniker sc. — als treffliches  
Anschauungsmittel auf's dringendste zu empfehlen  
sein. — Indem wir um recht thätige Verwendung  
bitte, sehen wir uns gleichzeitig zu der Bemer-  
kung gezwungen, daß wir in Folge der auffallend  
günstigen Aufnahme, die die Schlotte'schen Fi-  
guren in der kurzen Zeit von 3 Wochen gefunden,  
nur noch ausnahmsweise à cond. zu liefern im  
Stande sind.

Hamburg, 28. December 1869.

**V. Friederichsen & Co.**

[25.] Von dem soeben vollendeten III. Jahrgang  
der

**Zeitschrift für Gesetzgebung und  
Rechtspflege in Preußen**

habe ich eine Anzahl von Exemplaren in einen  
completeten Band heften lassen, den ich hiermit  
à cond. offerire.

Der Abonnentenkreis dieser Zeitschrift wird  
durch Verhendung des obigen Bandes gewiß erwei-  
tert werden können.

Berlin, 2. Januar 1870.

**J. Guttentag.**

**Das Nord. Protestantenblatt,**  
unter Mitwirkung von Gesinnungsgenossen  
herausg. v. Dr. C. Manchot, Prediger an  
St. Remberti zu Bremen. Halbjährl.

[26.] 1 Sch 10 Ngr. mit ¼.  
beginnt mit 1870 seinen III. Jahrgang. Das  
Blatt steht auf dem Standpunkte der freien  
Fortentwicklung des religiösen und kirchlichen  
Lebens, und wird vorzugsweise von intelligenten  
Mitgliedern der Protestantengemeinde und von  
liberalen Theologen gehalten.

Probe-Nummern stehen zu Diensten, und  
bitte zu verlangen.

Bremen.

**J. G. Heyse.**

2

**Verlag von L. Heimann**  
in Berlin.

[27.] Soeben erschien:  
**Erläuterungen**  
zu  
Kant's Religion innerhalb der  
Grenzen der blossen Vernunft  
von  
J. H. v. Kirchmann.  
Preis 5 M.

**Aristoteles**  
über die Dichtkunst.  
Ins Deutsche übersetzt  
und mit erläuternden Anmerkungen und  
einem die Textkritik betreffenden  
Anhang versehen  
von  
Professor Dr. Fr. Ueberweg.  
Preis 5 M.

**Immanuel Kant's**  
**Prolegomena**

zu  
einer jeden künftigen Metaphysik,  
die als Wissenschaft wird auftreten  
können.  
Preis 5 M.

D. Martin Luther's  
**Sendschreiben**  
an den christlichen Adel deut-  
scher Nation.  
Auf

Grund einer genauen Revision des  
Worttextes  
nach der  
vermehrten wittenberger Original-Aus-  
gabe Luther's von 1520 mit Erläu-  
terungen und einer Einleitung  
herausgegeben  
von

**Dr. Ernst Kuhn.**

Preis 5 M.  
In Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/3 %.  
Freiempl. 12+1.

[28.] In zweiter Auflage erschien soeben in  
meinem Commissionsverlag und bitte ich zu ver-  
langen:

**Landgraf, Landgraf, werde hart!**

Bon  
**Pufian.**  
Preis 12 M.  
Klagenfurt, 16. December 1869.  
Rudolf Bertshinger's  
Buchhandlung und Buchdruckerei.

[29.] Mit dem 1. Januar 1870 ist die bis jetzt  
in der Steiner'schen Buchhdg. hier selbst erschie-  
ne Zeitschrift:

**Zeitstimmen**  
aus der  
reformierten Kirche der Schweiz.  
Preis pro Jahrgang in 24 Nummern 1 M 15 M  
= 5 M ord., 1 M 3/4 M = 3 M 75 Eis.  
no. baar.  
in unsern Commissionsverlag übergegangen.  
Wir empfehlen diese seit 1859 bestehende, auch  
in Deutschland weit verbreite Zeitschrift geneigter  
Verwendung, welche, zumal in kirchlich-freisinnigen  
kreisen, nicht ohne Erfolg sein wird.  
Probenummern stehen auf Verlangen zu Dien-  
sten. Die erste Nummer des neuen Jahres kommt  
in der ersten Woche nach Neujahr zur Versendung  
und wird den bisherigen Bestellern unberechnet  
in der im vorigen Jahre bezogenen Anzahl zu-  
geschickt, die Fortsetzung bitten jedoch zu ver-  
langen.  
Winterthur. Bleuler-Hausheer & Co.

[30.] Das in Odessa erscheinende russische Tage-  
blatt:

**Novorossiskij Telegraf.**

Redacteur A. Serebrennikov.  
liefern wir pro 1870 mit 12 M ord., 9 M 18 M  
netto baar. Zusendung wöchentlich.

Bautzen. Schmäler & Weh.

[31.] **Probehefte, gratis**  
(Lieferung 1. u. 2. — October- und Novem-  
ber-Heft) meiner populär-geographischen  
Zeitschrift

**Aus allen Welttheilen.**

Illustriertes Familienblatt  
für

**Länder- und Völkerkunde.**

Preis 18 M pr. Quartal.

stehen den Herren Sortimenten behufs erneuter  
Verwendung, resp. zum Beginn des neuen Quar-  
tals partieweise zur Verfügung.

Rudolf Voës in Leipzig.

[32.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Musicalische Briefe**

aus der neuesten Zeit.

Herausgegeben

von

Dr. Eduard Krüger.

Preis eleg. brosch. 15 M mit 25%, baar mit  
33 1/3 %.

Jedenfalls werden diese in sehr geistreicher  
und pikanter Weise geschriebenen Briefe des be-  
kannten Autors (Professor in Göttingen, Ver-  
fasser des „Systems der Tonkunst“, bei Breit-  
kopf & Härtel) Aufsehen erregen.

Unverlangt versende ich dieses Werkchen  
nicht, bitte daher unverzüglich (möglich) à cond.  
zu verlangen.

Musikalienhandlungen in größeren Städten  
mache ich besonders darauf aufmerksam.

Münster, den 22. December 1869.

Adolph Russell.

[33.] In unserem Verlage erschien soeben:  
Ueber

**Verhütung des Schiefwerdens**  
der  
**Kinder und jungen Leute.**

Vortrag, gehalten im Gewerbeverein zu  
Dresden

von  
Dr. med. F. Flemming jr.  
prakt. Arzt in Dresden.

Preis 5 M mit 25% Rabatt.  
Wir bitten pro novitate zu verlangen.  
Dresden, 29. December 1869.

Bach'sche Buchhandlung.  
Otto Kübel.

[34.] Von:

**Braun,**  
**Bilder aus den deutschen Kleinstaaten.**

[35.] 2 Bde. 4 M ord., 3 M netto.  
habe durch Remittenden wieder Borrath, kann  
jedoch in neue Rechnung nur jetzt liefern.  
Leipzig, den 28. Decbr. 1869.

Otto Wigand.

[35.] Im nächsten Monat erscheint bei mir:

**Journal of Social Science:**  
containing the  
Transactions  
of the  
American Association.

Vol. II.

(8. 300 Seiten. 2 M ord.)

Dieser zweite Band enthält außer den  
folgenden zum Theil sehr bedeutenden Ar-  
beiten noch 50—60 Seiten kleinere Artikel  
und Notizen:

- I. The public charities of New-York, by Prof. T. W. Dwight of Columbia College.
- II. The public libraries of the United States, by A. R. Spofford, Librarian of Congress.
- III. Immigration, by Friedrich Kapp.
- IV. Vaccination as an element of public health, by Prof. Francis Bacon, of Yale College.
- V. Election of Presidents of the United States, by Charles Francis Adams, Jr.
- VI. The national census of 1870, by Hon. James A. Garfield, of the Congressional Census Committee.
- VII. Procedure in contested election cases, by Hon. A. L. Dawes.
- VIII. Transportation as a science, by Jos. D. Potts, President of the Empire Transportation Company.
- IX. Life insurance, by Sheppard Homans.
- X. Administration of criminal justice in New-York, by judge George C. Barret.
- XI. Health laws and their administration, by Dr. Elisha Harris, Superintendent of public health.
- XII. International code, by D. D. Field, David Dudley of New-York.

Ich gewähre 25% Rabatt baar und  
werde von beiden Bänden fortwährend Exem-  
plare in Leipzig vorrätig halten.

New-York, Decbr. 1869.

L. W. Schmidt.

[36.] Anlässlich des Concils haben wir uns entschlossen, die in unserem Verlage erschienene, durch den Syllabus und die päpstliche Encyclica vom 8. December 1864 hervorgerufene, von der Kritik sehr günstig beurtheilte Schrift:

**Das päpstliche Rundschreiben  
und die**

**80 verdamten Sätze**

erläutert

durch Kernsprüche von Männern der Neuzeit, sowie durch geschichtliche und statistische Notizen.

im Preise herabzusetzen.

Der bisherige Preis war  $12\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  ord.; wir liefern jetzt mit 8 N $\mathcal{R}$  = 1 Fr. ord., 5 N $\mathcal{R}$  = 60 Cs. no. und stellen Ihnen 1 Exemplar à cond. zur Verfügung.

Winterthur. Bleuler-Hausheer & Co.

Anzeige für Buchhandlungen, welche für Numismatik Verwendung haben.

[37.] Soeben erschien Nr. 21 der

**Plätter für Münzfreunde**

(pr. Jahrgang 1 ♂ 10 N $\mathcal{R}$  ord.). Ich lade zum Abonnement auf diesen Jahrgang 1870 hierdurch ergebnis ein.

C. G. Thieme in Leipzig.  
Commissionär: J. Voldmar.

[38.] Wir gelangten in den Besitz der Restauflage von:

Utiesenović, Og. M., die Hauskommunion der Südslaven. 8. 277 S. Wien 1859. 1 ♂ 10 N $\mathcal{R}$  ord., 1 ♂ baar.

— die Militärgrenze und die Verfassung. Eine Studie über den Ursprung und das Wesen der Militärgrenzinstitution etc. 8. 172 S. Wien 1861. 1 ♂ ord., 22½ N $\mathcal{R}$  baar.

Von beiden geschätzten Büchern ist nur noch ein sehr geringer Vorrath vorhanden.

Bautzen. Schmaler & Pech.

[39.] In meinem Verlage erschien:

La

**Epistola di S. Jacopo**

volgarizzamento d'anonimo toscano del secolo XIV. ridotto a buona lezione coll'ajuto di più codici e dell'originale greco per cura del

Dr. Giuseppe Turrini,  
Prof. ord. di lingua e letteratura sanscrita nella r. Univ. di Bologna.

„C'est dans le christianisme „seul que la morale peut puiser „aujourd'hui la clarté, la force „et la sécurité dont elle ne peut „se passer pour exercer son empire.“

Guizot.  
br. 8. 44 S. Preis 12 N $\mathcal{R}$  ord. mit 1/3.  
Verona, 18. December 1869.

G. J. Münster.

[40.] Als

**Supplement zu Meyer's Conversations-Lexikon**

schließt sich der soeben compleet erschienene

**IV. Band der Ergänzungsbücher**

direct an den Schluss-, resp. Registerband des Hauptwerkes an. Wir bitten, allen Besitzern des letzteren diese nothwendige Ergänzung vorzulegen und zur Beschreibung à cond. sich des Wahlzettels zu bedienen.

**Das Bibliographische Institut  
in Hildburghausen.**

Polybii historiae. Edidit Fr. Hultsch.

Vol. III. 8. Geh. 1 ♂.

→ Zur Sammlung von Textausgaben griechischer und lateinischer Classiker.

Sievers, G. R., Studien zur Geschichte der römischen Kaiser. Aus dem Nachlass des Vaters herausgegeben von G. Sievers. gr. 8. Geh. ca. 3 ♂.

Terenti, P., comoediae edidit et apparatu critico instruxit Fr. Umpfenbach. gr. 8. Geh. 3 ♂ 10 S $\mathcal{R}$ .

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Anfang Januar 1870.

Weidmannsche Buchhandlung.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

Nur auf Verlangen!

[41.]

Ansang Januar erscheint in meinem Verlage und steht à cond. zu Diensten:

Die

**3 tägige Schlacht bei Warschau  
am 28. 29. und 30. Juli 1656.**

Ein Beitrag  
zur Brandenburgisch-Schwedischen  
Kriegsgeschichte.

Dargestellt

von  
August Riese,  
Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant z. D.

Preis 1 ♂ 10 S $\mathcal{R}$ .

Die Schlacht von Warschau, deren erste militärische Bearbeitung hier vorliegt, war es, welche durch ihre politisch und militärisch wichtigen Folgen den Glanz unseres Königshauses, die Größe und Bedeutsamkeit des Vaterlandes und den Waffentrum des Kriegsheeres begründet.

Die aus umfassenden Studien des Herrn Verfassers hervorgegangene Arbeit füllt eine wesentliche Lücke in unserer Militär-Literatur aus und ist für Offiziere und Historiker von der größten Wichtigkeit.

Breslau, 27. December 1869.

Max Mälzer.

[42.] Binnen kurzem versenden wir:

**Deutsches Heldenbuch.** Fünfter Theil.  
Virginal. Goldemar. Sigenot. Ecken  
Liet. gr. 8. Geh. ca. 2 ♂ 20 S $\mathcal{R}$ .

→ Handlungen, welche die beiden ersten Theile des Heldenbuches bezogen, bitten wir zur Fortsetzung verlangen zu wollen.

Q. Horatius Flaccus, ex recensione et cum notis atque emendationibus Richardi Bentleyi. Tomus posterior. Editio tertia. gr. 8. Geh. ca. 3 ♂ 10 S $\mathcal{R}$ .

→ Die dritte Auflage des Bentley'schen Horaz wird mit dem Erscheinen dieses zweiten, durch einen ausführlichen neuen Index bereicherten Bandes vollständig. Wir machen darauf besonders die Handlungen aufmerksam, die für den ersten Band feste Abnehmer gewannen.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[43.] Paul Strelbel in Gera offeriert:

1 Bibl. d. deutschen Classiker. (Hildburgh., Inst.) 25 Bde. in Ganzleinen. Cplt. Wie neu.

[44.] E. A. Kittler in Leipzig offeriert:  
Gartenlaube 1854. 2 ♂ 20 N $\mathcal{R}$ . 1855,  
56, 57. à 1 ♂ 10 N $\mathcal{R}$ . 1858, 59, 60.  
à 25 N $\mathcal{R}$ . 1861. 1 ♂ 5 N $\mathcal{R}$ . 1862, 63,  
64. à 24 N $\mathcal{R}$ . 1865, 66, 67, 68. à 1 ♂.  
Einzelne Nummern à 1 N $\mathcal{R}$ , Quartale  
à 7½ N $\mathcal{R}$ .

Hempel's Nationalbibl. 1—100. à 1<sup>2</sup>/<sub>10</sub> N $\mathcal{R}$ ,  
101. u. ff. à 1½ N $\mathcal{R}$ . — Blätter. Bd.  
49. 22½ N $\mathcal{R}$ . — Kladderadatsch 1866—  
68. à 22½ N $\mathcal{R}$ . — Buch d. Welt 1843—  
45, 58. à 27½ N $\mathcal{R}$ .

[45.] Die M. Rosenthal'sche Buchhandl. in Hirschberg i/Schl. offeriert gegen baar:  
Hoffmann v. Fallersleben, mein Leben. 4  
Bde. 3 ♂.

Blankenburg, Heinr., der deutsche Krieg von 1866. 1 ♂ 7½ S $\mathcal{R}$ .

Rodenberg, Jul., Paris bei Sonnenschein u. Lampenlicht. 17½ S $\mathcal{R}$ .

Pilger, E., transatlantische Visionen. 17½ S $\mathcal{R}$ .

Müller, Max, deutsche Liebe. Aus d. Papieren eines Fremdlings. 10 S $\mathcal{R}$ .

Rératry, Emil Graf, Kaiser Maximilians Erhebung u. Fall. 22½ S $\mathcal{R}$ .

Scherr, Joh., Aus der Sündfluthzeit. 17½ S $\mathcal{R}$ .

[46.] G. Stangel in Leipzig offeriert:

1 Zeitschrift f. Völkerpsychologie. Bd. 1—5.  
Eleg. Hlbfz. Neu. (15 ♂) 6½ ♂.

2 Brockhaus' Lexikon. 9. Aufl. Cplt. Geb.  
à 5¾ ♂.

3 — do. 10. Aufl. Cplt. Geb. à 9½ ♂.

[47.] Jurany & Hensel in Wiesbaden offerieren für 5 ♂ baar:

1 Revue des deux Mondes 1869. (Sehr wenig gelesen.)

[48.] **Wilh. Koch** in Königsberg sucht:  
10 Schubert, Lehrbuch d. Naturgeschichte.  
20. Aufl. Geb. in Hblnwd. mit Titel.  
(Ganz neu.)

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[49.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:  
Sebald Beham, biblicae historiae, ill. a G. Aemilio. 82 Tafeln. Francof. 1539,  
Egenolph.— Brosamer, Biblia. Biblische historien fürgemalet. 3 Thle. 366 Kpfr. Francof. 1551, Egenolph.— Solis, biblische figuren. 147 Kpfr. Francof. 1560.— Nouveau Testament, trad. par les théologiens de Louvain. 173 Kpfr. 16. Antwerp. 1573.— Neue biblische figuren. 133 Kpfr. von Bockperger u. Joss Amman. Frankf. 1564, Feyerabend.— Cramer, Figure del Vecchio e Nuovo Testam. Illustr. d. Simeone. Vinegia 1574.— Biblia v. e. Mit Abbild. Venetiis 1608.— Livius, röm. Hist. Meyntz 1533.— Reusner, Icones. Strasb. 1587.— Reusner, Emblemata. 139 Kpfr. Strassb. 1587.— Aesopus.— Aesopus, Fabulae. Francof. 1566.— Sambuci emblemata. Antwerp. 1564.— Dürer, Passion of J. C., ed. by H. Cole. Lond. 1844.— Dürer, Holzschnitte. Münch. 1850, Franz.— Horatius. Strassb., Grüninger.— Virgiliius. Grüninger.— Anciens bois de l'imprimerie de Fick à Genève.— Freiburger Stattrechten.

[50.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:  
Bunsen's Bibelwerk. Cplt.  
Köppen, Religion des Buddha.  
Plotin, trad. p. Bouillet.  
Kirchner, Philosophie des Plotin.  
Schaller, Schleiermacher.  
Ulrici, Princip u. Methode d. Hegel'schen Philos.  
Schulze, Gttl. Ernst, Encyklop. d. philos. Wissenschaften.  
Allihn, Umkehr d. Wissenschaft.  
Vehse, Gesch. d. kleinen Höfe. 3. Bd.  
Savigny, System d. röm. Rechts. 8 Bde. u. Reg.

[51.] Die **Mittler'sche** Buchh. (H. Heyfelder) in Bromberg sucht:  
Droysen, Gesch. d. Nachf. Alex. d. Gr.  
Heyse, System d. Sprachwissenschaft.  
Marryat, die Ansiedler in Canada.  
Rauer, Preuss. allg. Polizeigesetze.  
Jugendalbum. (Hallberger.)  
Jugendfreund. (Schmidt & Spring.)

[52.] **Adolph Müng** in St. Petersburg sucht:  
1 Wiener Jahrbuch für Kinderheilkunde. I. u. ff.

[53.] **W. Fröhling** in Elbersfeld sucht:  
Protokoll, d. ist alle Handlung des Gesprächs zu Frankenthal 1571 oder 1573.— Deutsche Geschichten von Vogel. (Spamer.)— Ruchat, Hist. de la réform. de la Suisse.— Röhrich, Essai sur J. Deuk.— Wolny, Wiedert. in Mähren.— Kripp, Wiedert. in Tirol. (Innsbr. Progr. v. 1857.)— Theobald, Hussitenfr.— Rost, Hist. de l'église des frères de Bohême.— Dupin, nouv. bibl. des auteurs ecclés.— Hippolyti Rom. opera, ed. Lagarde.— Corpus haereseol., ed. Oehler.— Dart, J., Hist. of the cathedr. church of Canterbury.— Schlüsselburg, Catalogus haeretic.— Peyrat, Hist. des Pasteurs du désert.— Perrone, Prael. theol. Ed. II.— Hospiniani opera. Gen. 1681.— Gerhard, Loci theol., ed. Cotta. Tom. I— XI.— Herzog's Realencykl.— Hollaz, Examen theol.— Melanthonis opera, ed. Bretschneider.— Muscoli loci communes.— Hume, philos. works. Edinb. 1826.— Corp. juris canonici, ed. Le Pelletier.— Stapfer, Instit. theol. polem. 5 Vol.— Quenstedt, Theol. didact. polem. 1715.— Vitrunga, Epist. theol. naturalis. 1720.— Voetii select. disput. theol. 5 Vol.— Voetii theol. naturalis reform.— Petr. Martyris loci communes. 1626.— van Mastricht, theor.-pract. theologia.— van Mastricht, Theol. Cartesiana.— Zauchius, omnia opera theol. 3 Vol.— Augustini opera, ed. Migne. 16 Vol.— Reinke, Malachi; — messian. Psalmen.— Coccejus, Opera omnia. 12 Vol.— Fratres Poloni. 8 Vol.— Wolfi theol. naturalis.— Wytenbach, Tentamen theol.— Voetii polit. eccles. 4 Vol.

Bon allen in den letzten Monaten erschienenen wichtigeren theol. Katalogen erbitte ich ein Expl. schleinigst mit Bezeichnung „Amerika“.

[54.] Die **Amelang'sche** Sortiments-Buchhandlung in Berlin sucht billigst:  
Der Bazar. } Cplt. seit Erscheinen,  
Die Modenwelt. } oder einzelne Jahrg.

[55.] **Moritz Bühl** in Bautzen sucht:  
Mendelssohn-Bartholdy, Lieder ohne Worte.  
Thieme, engl. Handwörterbuch.  
Köhler, engl. Handwörterbuch.  
Georges, lat.-deutsch. u. dtsh.-lat. Handwörterbuch.  
Jacobis u. Seiter, griech. Handwörterbuch.  
Nibelungenlied, übers. v. Simrock.  
Gudrun, von Simrock.

[56.] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchh. (E. Kuhn) in Rostod sucht:  
1 Wächter, Beilagen zu den Pandecten.

[57.] **J. Hes** in Ellwangen sucht:  
1 Koch, Paul de, humor. Romane. Stuttg.  
1 Littrow, theor. Astronomie u. Atlas.  
1 Guzikow, Hohen schwangau.  
1 Benedien's Predigten. Paderb. Bd. 3.

[58.] **H. W.-Putrich** in Freiberg sucht billig unter genauer Angabe:  
Weber's Weltgeschichte in 2 Bänden. N. A.— 1 Werk über Pulverfabrication.— Georges, deutsch-latein. Wörterbuch.

[59.] **W. E. Hepple** in Bamberg sucht billigst:  
1 Redtenbacher, Ludw., Fauna austriaca. Die Käfer. 9 Hft. Cplt. Wien.

[60.] **Fr. Weiß** in Grünberg sucht billig:  
1 Westermann's illustr. Monatshefte. 12. Jahrg.

[61.] **G. P. Aderholz** Buchh. (G. Porsch) in Breslau sucht:  
1 Scharold, Gesch. d. t. schwed. u. herzogl. sachs.-weimar. Zwischen-Regierung im eroberten Fürstbisthum Würzburg i. J. 1631—34. (Würzburg 1842—45, Voigt & Moeller.)

[62.] **Justus Wallis** in Thorn sucht:  
1 Benedien, Predigten. 1. Jahrg.  
1 Stahr, ein Jahr in Italien. 3 Thle.

[63.] **D. R. Marx** in Baden sucht und sieht schnellsten Objekten entgegen:  
1 Fliegende Blätter. Sämtl. bis jetzt erschienenen Bände. Gut erhalten.

[64.] Die **R. André'sche** Buchh. in Prag sucht:  
1 Guzikow, Ritter. 4. Aufl. Volks-Ausg.  
2. Bd. (Leipzig 1865.)

[65.] **J. A. Stein's** Buchh. in Nürnberg sucht billig:  
Du Cange, Glossarium latinitatis, ed. Henschel. Paris 1840—46.

[66.] **G. J. Giegler** in Schweinfurt sucht:  
1 Schwarz-Gürtman, Lehrbuch der Erziehung. 6. Aufl. 1. Bd.

[67.] **Fr. Karafiat** in Brünn sucht:  
1 Pfeiffer, Ida, Reisen einer Wienerin in das gelobte Land.  
1 — Reise nach Island.  
1 — die freie Fahrt in die Welt.

[68.] **Adolph Müng** in St. Petersburg sucht:  
1 Geyer, Rüdenmarkschwindsucht.  
1 Voettiger, Weltgesch. in Biographien.

[69.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:  
Gewerbehalle. Jahrg. 1—8.  
Hirsch, Religionsphilosophie d. Juden.  
Glover, Leonidas.  
Rüxner, Turnierbuch.

[70.] **Louis Vernitsch** in Leipzig sucht:  
1 Kurz, Handb. d. poet. Nationalliteratur.  
1 — Handb. d. deutschen Prosa.  
1 Stubenrauch, österreich. Verwaltungs-Gesetze. 3. Aufl.

[71.] **Franzen & Grosse** in Salzwedel suchen billig:  
Goethe, Reineke Fuchs mit 37 Stahlst. n. Kaulbach. gr. 4.

- [72.] **Dötsch's** Buchh. in Lüzein sucht billig:  
1 Fallmerayer, Fragmente aus dem Orient.  
1. Bd.
- 1 Droysen, Geschichte des Hellenismus.  
2 Bde.
- 1 Tschudi, Reise nach Peru. 2. Bd.
- 1 Cervantes, Don Quixote. Eine illustrirte  
8.-Ausg. in span. Sprache. (Madrid.)
- 1 Illustrierte Zeitung. Nr. 1367 u. 1369.  
(Leichter auch zu höherem Preise.)
- 
- [73.] Die Ernst'sche Buchh. in Quedlinburg sucht:  
1 Bachmann, d. Leben im Glauben.  
1 — Blätter vom Baume d. Lebens.  
1 Lingard, Gesch. v. England. Deutsch.  
(Diu., Basse.) Bd. 7. apart.
- 1 Scheffel, Ekkehard.
- 
- [74.] J. v. Romen in Emmerich sucht:  
1 Kopp, Geschichte der Chemie. Braunschweig 1844. Gut erhalten, billig.
- 
- [75.] A. C. Neher in Altona sucht:  
Hillern, Doppel Leben.  
Eliot, Adam Bede; — Silas Marner; —  
die Mühle am Flöß.  
Rothenfels, Schloß Ellersheim; — Nor-  
derney.  
Roquette, Frauenarzt; — Susanna.  
Schrader, Todescandidat; — Börse und  
Leben; — Agnes; — Ideale der Liebe;  
— Schmuggler.
- 
- [76.] G. Nehrkorn in Fulda sucht:  
1 Virchow's Archiv. Bd. 10. 46—48.
- 
- [77.] F. v. Richter in Lemberg sucht:  
1 Temme, Criminalbibl. Lfg. 9.  
1 Kunze, deutsches Wechselrecht.  
1 Deutsche Volksbibliothek. III. Reihe.  
Lfg. 74.
- 
- [78.] Die Kanitz'sche Sort.-Buchh. in Gera sucht:  
1 v. Ettinghausen, combinatorische Analysis.
- 
- [79.] Herm. Rothe in Wittstock sucht:  
1 Oestreich. Berichte über die Pariser Welt-  
ausstellung. Lfg. 6. (Motoren u. Ma-  
schinen.)  
1 Sue, Geb. von Paris. Taschen-Ausg.  
Bd. I.
- 
- [80.] A. G. Salomon in Kopenhagen sucht:  
Verlage, kathol. Dogmatik.  
Bourdaloue, Oeuvres.  
Paujanias, übers. v. Goldhagen.  
David's Violinschule, die größere.  
Gerhard, Loci theol., ed. Cotta. Vol. 21.  
22.  
Zeitschrift f. luther. Theol. 1867, 68.
- 
- [81.] J. Taubeles in Prag sucht:  
Buxtorfi lexicon chaldaicum et talmu-  
dicum.  
Blanc, Histoire de dix ans.
- 
- [82.] W. Jacobsohn & Co. in Breslau suchen:  
12 Knigge, Umgang mit Menschen. — Gme-  
lin, Chemie. — Heyse, Lehrgeb. d. deutsch.  
Sprache. — Leunis, Synopsis. — Herzog,  
Dispositif. — Goethe. (Cl.-A. in 40 Bdn.)  
Bd. 24. — Volksbibl. Lfg. 281. — Rosen-  
garten, architekt. Stylarten. — Ungewitter,  
Skizzen. (Cassel.) — Bergens, Lehrb. d.  
Perspective. — Haarmann, Zeitschrift.  
— Mothes, Bauerkon. — Bach, Käferbüchl.  
— Bach, Käfer-Fauna Norddeutschl.
- 
- [83.] A. Stüber in Würzburg sucht:  
1 Darwin, Origine of species.  
1 Voet, anatom. Atlas.  
1 Pädagogische Revue. Band I. u. ff.  
1 Wicke, Versuch einer Monographie des  
großen Veitstanzes. Lpzg. 1844.  
1 Rüppel, Fortification.  
1 Siebold, Gesch. d. Geburtshilfe.  
1 Gradus ad Parnassum.  
1 Strodtmann, Idioticon Osnabrugense.  
1 Horn, Spinnstube 1846. (1. Jahrg.)
- 
- [84.] Emil Baensch, Hofbuchhandlung in Magde-  
burg sucht antiquarisch:  
1 v. Baerst (Baron), Gastro sophie oder die  
Lehre von den Freuden der Tafel. (Lpzg.,  
Avenarius.)
- 
- [85.] H. Augustin in Münden sucht:  
1 Harms, Evangelienpredigten.
- 
- [86.] G. C. Müller's Buchhandlung in Holz-  
minden sucht antiquarisch:  
1 Dahl, Denkmäler der Baukunst in Nor-  
wegen. 1—3.
- 
- [87.] F. C. Reidhard's Buchh. in Speyer sucht:  
1 Daheim 1869.  
1 Passow, Fr., Handwörterbuch der griech.  
Sprache. 2 Bde. (4 Abth.) Leipzig 1857.
- 
- [88.] Förstemann in Nordhausen sucht:  
1 Schlosser, Weltgeschichte. 5. Bd. bis Schluss.  
— Sydow, poet. Zwischen spiele. 1834. —  
Voltaire, Oeuvres. Vol. 63. Deux-Ponts.
- 
- [89.] Adalbert Rente in Göttingen sucht:  
1 Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt.  
I—VII.
- 
- [90.] R. Hartmann in Leipzig sucht:  
1 Rokitansky, patholog. Anatomie. 1. Bd.  
3. Aufl. 1855.  
1 Stokar von Neufern, Handbuch d. Finanz-  
verwaltung.
- 
- [91.] Die Gerstmann'sche Buchh. in Berlin sucht:  
Seuffert, Entscheidungen d. obersten Gerichte.  
Dorner, Gesch. der protest. Theologie.
- 
- [92.] C. Bolhoevener in Gotha sucht:  
Bücher-Lexikon von Kayser oder Heinsius.  
Engelmann's und andere Fachkataloge.  
Büchting's Repertorium.  
NB. Sauber und gut gehalten.
- 
- [93.] W. Erras in Frankfurt a/M. sucht:  
Niemeyer's Pathol. u. Therapie. Neueste  
Aufl.  
Müller, Jul., die christl. Lehre v. d. Sünde.  
Schubert, Naturgesch. der Säugetiere und  
Vögel. 5. u. 6. Aufl. Fol. (Schreiber.)  
Bilder z. Anschauungs-Unterricht. 5. Aufl.  
1869 (Schreiber.)  
Meyer's Conv.-Lex. 2. Aufl.  
Brockhaus' Conv.-Lex. 11. Aufl.  
Offerten mit direkter Post.
- 
- [94.] B. Seligberg in Bayreuth sucht:  
Vielleibchen 1828. — Penelope 1832, 45.  
— Lilien 1842, 49. — Punsch. Bd. 1. 3. —  
Flied. Blätter. Bd. 22. — Payne's Univers-  
sum. Bd. 2. — Westermann's Monatshefte.  
Bd. 1. 2.
- 
- [95.] Brüdner & Renner in Meiningen suchen:  
1 Holzschuhber, Theorie u. Kasuistik des ge-  
meinen Civilrechts. Cplt.
- 
- [96.] Ed. Anton in Halle sucht:  
1 Journal f. prakt. Chemie 1865, 66.
- 
- [97.] W. G. Korn in Breslau sucht:  
1 Das Vater-Unser. Erbauungsbuch. Leip-  
zig 1827, Kayser. Gut erhalten.
- 
- [98.] Die J. C. Hinrich'sche Buchh. Sort.-Cto.  
in Leipzig sucht:  
Fortschritte d. Physik. 1—16. Jahrg.  
Landwirthschaftl. Versuchsstationen. 1—14.  
Hft.  
— dieselben. 6—10. Bd.  
Daheim. 5. Jahrg.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [99.] Wir eruchen alle diejenigen geehrten  
Handlungen, welche  
**Alte und Neue Welt 1870.** 1. Hest  
in größerer Anzahl ohne Aussicht auf Absatz  
lagern haben, um gef. sofortige Remission dieser  
Heste, da uns davon Vorrath zur Erledigung  
fester Bestellungen mangelt. Größere Pakete ge-  
direct per Post.  
Ginsiedeln, im December 1869.  
Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

- [100.] Der erste Gehilfen- und Geschäftsführer-  
Posten in einem Verlage Mittel-Deutschlands ist  
bis März oder April 1870 zu besetzen. Langjäh-  
rige Erfahrungen im Verlage, Kenntniß der dopp-  
pelten Buchführung und erste Referenzen sind  
unumgängliche Erfordernisse. Die Stellung ist  
eine angenehme und selbständige, das Salär ein  
angemessenes.  
Offerten unter Chiffre A. D. wolle man bei  
Hrn. Franz Wagner in Leipzig abgeben lassen.

[101.] Für einen erfahrenen und thätigen (wo möglich unbemittelten) Antiquar ist eine Stellung in einer Buchhandlung Berlins offen. Gehalt 600 Thlr. und Tantieme von einem bestimmten Umsatz ab. Bei entsprechender Besitzigung und Thätigkeit kann die Stellung von Dauer sein. Näheres unter der Chiffre A. Z. # 22. durch die Greßd. d. Bl.

[102.] Zum baldigen Antritt suche einen tüchtigen Gehilfen (evangel.), welcher jedoch gute Sortimentskenntnisse haben muß und bei entsprechenden Leistungen auf eine dauernde Stellung rechnen kann.

Doch wollen sich nur solche Herren bewerben, die letztere Zeit im Sortimentsgeschäft thätig waren.

J. P. Strauß in Offenbach a/R.

[103.] Zum Eintritt am 1. Febr. 1870 suche ich einen Gehilfen, der bereits im Antiquariat gearbeitet und namentlich auch der engl. Sprache mächtig ist. Offerten erbitte mit directer Post.

Heidelberg, 30. December 1869.

Ernst Garlebach.

[104.] Zu sofortigem oder möglichst baldigem Eintritt wird ein jüngerer Gehilfe, mit guter Sortimentskenntniß ausgerüstet, für ein Sortiment in Österreich unter mäßigen Ansprüchen gesucht. Offerten unter L. B. # 348. befördert die Greßd. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[105.] Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, welcher im Verlag u. Sortiment bewandert und der französischen Conversation mächtig ist, sucht Stellung in einem mittleren ob. größeren Sortimentsgeschäft. Der Eintritt könnte sofort oder pr. 1. Februar erfolgen.

Gef. Offerten sub Chiffre R. A. 36. werden durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

[106.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher dem Buchhandel seit 10 Jahren angehört, sucht eine Stelle in einem soliden Sortimentsgeschäft mittleren Umsangs, welches er in einigen Jahren künstlich übernehmen könnte.

Gef. Offerten unter Chiffre H. L. nimmt Herr J. L. Herzig in Leipzig entgegen.

### Bermischte Anzeigen.

#### Leipziger Bücher-Auction am 10. Januar 1870.

[107.] Aufträge zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren Reg.-Rath v. Ompteda in Hannover, Consist.-Rath Prof. Dr. Vogt in Greifswald, Prof. Dr. Hildebrand in Dortmund, Gymn.-Direct. Dr. Hoffmann in Altenburg, Sanitätsrath Dr. Philipp in Berlin werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[108.] Zu Aufträgen für die am 24. Januar hier stattfindende

Busch'sche Auction  
empfiehlt sich bestens  
Elberfeld.

W. Fröhling.

#### Berliner Kunst-Auction

19. Januar 1870.

[109.]

#### Kupferstiche, Radirungen, Kupferwerke, Kunstdücher, Zeichnungen etc.

Der gratis ausgegebene Katalog enthält ausser guten modernen Grabstichelblättern und Radirungen niederländischer und deutscher Meister, einem reichen Werke des Riedinger etc. auch manches historisch Interessante, so unt. and. 184. Bl. Napoleon, eine Abtheilung Berolinensis u. Borussica u.s.w., und wollen wir es auch nicht unterlassen, auf die Kupferwerke aufmerksam zu machen. Die pr. Post bestellten Kataloge werden sofort unter Kreuzband, die über Leipzig verlangten durch Herrn Gust. Brauns dort expediert.

Rudolph Lepke,  
Auctionator für Kunstsachen etc.  
Berlin, Kronenstr. 19a.

### Anzeige.

[110.]

Die dem Herrn C. G. Müller dahier seit dem 1. October 1857 in beschränkter Weise zugestandene Befugniß, für sein Sortimentsgeschäft an die unterzeichnete Firma Bezug nehmen zu dürfen, ist am 31. December 1869 rechtverbindlich erloschen.

Damit hat jede Anführung meines Namens in dessen Firma-Schreibung nach allen Seiten hin ihre Endschafft erreicht.

Bremen, 1. Januar 1870.

Joh. Georg Heyse.

#### Baar zu 9 Pfennige den Bogen.

[111.]

Vom 1. Januar ab liefere ich die in meinem jüngst ausgegebenen

#### Separat-Musikalien-Catalog

enthaltenden Artikel auch von meinem Leipziger Lager gegen baar zu 9 Pfennige den Bogen und 7/6 Expl. und bitte gef. zu verlangen.

Bonn, December 1869.

N. Simrock.

#### C. Muquardt in Brüssel

[112.] empfiehlt sich zur Besorgung von

#### Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[113.] Ich bringe hiermit in Erinnerung, daß bei Versendung des

#### Berg- und Hüttkalender

für 1870

hinsichtlich der à cond. gelieferten Expl. der 15. Januar als der Zeitpunkt angegeben wurde, bis wohin die Rücksendung erfolgen muß, und daß später eingehende Expl. nicht zurückgenommen werden.

Essen, 27. Dec. 1869.

G. D. Bädeker.

### Ausländische Journale für 1870.

[114.]

#### F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer, besonders

englischer und französischer Journale unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung. Die Sonnabends in London und in Paris erscheinenden Journalnummern werden in der Regel am Donnerstag der je folgenden Woche von hier weiter expediert.

Ein neuer revidirter

Katalog ausländischer Journale, die Nettopreise der hauptsächlichsten französischen und englischen Zeitschriften verzeichnend, wurde soeben von mir versandt. Alle früher von mir veröffentlichten ähnlichen Verzeichnisse sind infolge dessen annullirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale vom Sonnabend schon am folgenden Dienstag in Wien geliefert werden.

Exemplare meines Journalkatalogs mit den Nettopreisen franco Wien stehen gleichfalls auf Verlangen zu Diensten.

[115.]

Berlin, 1. Januar 1870.

P. P.

Indem wir unsern geehrten Geschäftsfreunden unsere herzlichen Glückwünsche für das Neue Jahr aussprechen, nehmen wir Gelegenheit, Ihnen Allen für das im vergangenen Jahre wiederum so reichlich geschenkte Vertrauen zu danken. Namentlich haben Sie uns durch die thätige Verwendung für unsern eigenen Verlag höchst erfreut und erklären wir uns bereit, Sie in jeder Beziehung bei Ihren ferneren Bemühungen zu unterstützen. Um unsere von demselben dringend beanspruchte Thätigkeit frei zu erhalten und seiner Entwicklung uns ganz widmen zu können, haben wir uns mit Bedauern genötigt geschenkt, die Vertretung einiger anderen Verleger für den Betrieb zu kündigen; wir werden Ihnen hierüber seiner Zeit weitere Mittheilungen machen. Diejenigen Firmen, welche uns noch nicht mit ihren Ordres betrauten, bitten wir darum, damit sie die Überzeugung gewinnen, wie wahr wir das Interesse der Herren Sortimenter erkennen.

Hohe Rabatte auf, in Bezug für das Gebotene, preiswerthe Erscheinungen, sauberste und für das Lager praktische Ausstattung sind unsere Grundprinzipien. Wir werden Ihnen demnächst wieder eine Reihe neuer Erscheinungen an die Hand geben, welche diesem Prinzip folgen.

Wir zeichnen

Hochachtungsvoll

H. Kunzmann & Co.

#### Amerikanisches Sortiment

[116.] liefere ich prompt und regelmäßig jede Woche, franco Leipzig zu mäßigen Raten.

New-York.

E. Steiger.

## Zum Jahreswechsel!

[117.]

Am Schluß auch dieses Jahres nehme ich mit die Freiheit, dem geehrten Publicum Nord- und Süddeutschlands für das meinem Institute in so erhöhtem Maße entgegen getragene Vertrauen, für die Anerkennung und das Wohlwollen, welche mir zu Theil wurden, aus vollstem Herzen meinen wärmsten Dank zu sagen. Hat doch selten eine zweite Geschäftsbörse der Neuzeit, die lediglich von dem Vertrauen abhängig ist, sich in kurzer Zeit so allgemein einzuführen gewußt, als die meinige. Ich bin in der glücklichen Lage, neben einer umfangreichen Kundenschaft in kommerziellen, industriellen und privaten Kreisen, sogar eine lange ehrenvolle Reihe von fehlglücklichen Behörden, Magistraten, Eisenbahn-Directionen, Actien-Gesellschaften, Vereinen, Bank-Instituten &c. aufzuführen, welche in Anerkennung der Nützlichkeit meines Unternehmens mit ihre sämtlichen Bekanntmachungen zur Veröffentlichung übergeben und ihre Zufriedenheit mit meiner Expedition mehrfach ausgesprochen haben. Aus diesem Grunde kann ich nicht ohne innere Bestürzung auf die Erfolge der verhältnismäßig kurzen Wirksamkeit meines Instituts zurückblicken.

Ganz besonders wurde ich jedoch von einer großen Anzahl der bedeutenderen Verlagsbuchhändler mit umfangreichen Ordres beeckt, so daß sich daraus die Zweckmäßigkeit meines Unternehmens auch für den

gesammten deutschen Buchhandel documentirt.

Der gesammten Zeitungspresse bin ich jedoch nicht minder zu großem Dank verpflichtet für das überaus courante Entgegenkommen, mit welchem sie mir, als ihrem officiellen Vertreter, die günstigsten Bedingungen eingeräumt hat, und durch welche ich allein in den Stand gesetzt wurde, meinem Unternehmen den Charakter eines gemeinnützigen Instituts

zu verleihen.

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir, in kurzen Skizzen von dem gegenwärtigen Umfang meines Instituts und den in Folge des so überaus ehrenden allgemeinen Zuspruchs, dessen sich dasselbe zu erfreuen hat, nothwendig gewordenen neuen Etablissements und Veränderungen Kenntnis zu geben.

Nach Eröffnung meiner ersten Filiale München, die sich in Süddeutschland zu meiner großen Freude über Erwarten rath — im Verlauf eines Jahres — so einzuführen gewußt hat, daß sogar in Nürnberg die Vermehrung des Kundenkreises die Errichtung einer Zweigniederlassung dasselbst nothwendig machte, veranlaßte mich der immer lebhafter werdende Verkehr im Norden und den überseeischen Plätzen, in Hamburg ein drittes selbständiges Etablissement zu begründen, welches seinerseits wieder ein Zweiggeschäft in Bremen errichtete und ebenfalls bereits in angenehmsten Geschäftsbeziehungen zu bedeutenden Firmen des Platzes Hamburg wie nicht minder der auswärtigen Districte steht. — Nachdem ich mit der Inseraten-Beilage des „Kladderadatsch“ überraschend große Erfolge erzielt, haben sich auch die Verleger der „Flegenden Blätter“ auf meine Vorschläge hin bewegen lassen, zu ihrem Blatte eine mit Illustration und Text versehene Inseraten-Beilage erscheinen zu lassen und mit dieselbe zur alleinigen Werbung paßweise zu übergeben. Ich hoffe, auch mit diesem neuen Unternehmen ein ähnliches, enorme Erfolge bewirkendes Insertions-Organ, als

die Beilage zum „Kladderadatsch“ es geworden ist, geschaffen zu haben. — Schließlich konnte ich den vielen schmeichelhaften Anregungen sowohl seitens der Presse, als auch des interessirenden Publicums aus dem umfangreichen österreichischen Kaiserstaate nicht länger widerstreben und etablierte in

Wien ein viertes selbständiges Bureau.

Mit vielen Opfern verknüpft, ist es mir nunmehr gelungen, Verbindungen in allen Theilen der Erde anzubauen, so daß ich die umfassendsten Ordres auch für das Ausland auszuführen im Stande bin, und glaube ich hierdurch mein Unternehmen zu einer thatshchlich

internationalen Annonen-Expedition herangebildet zu haben. Dieselbe besteht somit aus folgenden 4 Haupt-Abtheilungen:

I. Abtheilung,  
für Norddeutschland  
in Berlin,  
Friedrichstraße Nr. 60.

II. Abtheilung,  
für Süddeutschland  
in München,  
Windmühlengasse Nr. 3,  
mit einem Zweiggeschäft in Nürnberg.

III. Abtheilung,  
f. d. Norden u. d. überseeischen  
Plätzen  
in Hamburg,  
Neuer Wall, Ecke Graskeller,  
mit einem Zweiggeschäft in Bremen.

IV. Abtheilung,  
für die österreichischen Staaten  
in Wien,  
Seilerstraße Nr. 2.

Jedes dieser Bureaux ist in Folge des intimen und regen Verkehrs mit den Zeitungen seines Bezirks ganz genau mit den Preisverhältnissen sowohl, als auch mit den industriellen und Cultuszuständen der betreffenden Landesteile auf speziellste vertraut und vermag daher dem Inserenten in jedem einzelnen Falle mit Rat und Auskunft beizustehen. Es hat ferner reichlich Gelegenheit, die für jeden besondern Anlaß erforderliche Erfahrung und nötige Umsicht zu gewinnen und eine Geschäfts-Routine zu erwerben, welche verbunden mit den festen Connexionen und Verträgen, die Garantie bietet, daß die Interessen der Inserenten auf das beste vertreten werden, und daß jeder Annonce, welcher Tendenz sie auch sein möge, eine Wirkung verschafft wird, wie sie bei eigener Bevorgung schwer erzielt werden dürfte.

Nächstdem vertrete ich in den bedeutendsten Städten Deutschlands die geachteten Firmen als General- und Special-Agenten.

Wie bisher wird es auch ferner mein gewissenhaftes Bestreben bleiben, durch nur streng reelle und discrete Bedienung den Kreis meiner geehrten Kunden zu erweitern und das Annonenwesen, diesen Hauptthebel des gesammten Verkehrs, zu Gunsten des inserirenden Publicums mehr und mehr zu cultiviren. — Und so sei denn auch heute beim Beginn des neuen Jahres mein Gruß:

Glück auf dem Handel, der Industrie!

Glück auf der gesammten Presse!

Berlin, Silvester 1869.

Rudolf Mosse.

## Englische Journale für 1870

[118.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben geben regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig. London. Franz Thimm.

## Für Verleger von photographischen Werken!

[119.] Am 4. Februar 1870 erscheint in 6000 Expl. eine

## Probe-Nummer

von

## Liebheit &amp; Thiesen.

## Zeitschrift für Photographie.

Inserate à Zeile 3 S $\text{h}$ , mit 25% Rabatt, erbitten wir uns bis 2. Februar. Berlin, 28. Decbr. 1869.

[120.] Von der in meinem Commissions-Verlage erscheinenden Wochenschrift:  
**Norddeutsche Post.** Blätter über Verkehrswesen für Jedermann, insbesondere für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamte, sowie für Freunde der Volkswirtschaft. Herausgegeben von Emil König. Zweiter Jahrgang.

werden drei Probenummern von je 4000 Auflage am 6., 13. und 20. Januar ausgegeben werden.

Zur erfolgreichen Ankündigung von Werken über Post-, Telegraphen, Eisenbahn-Wesen, Volkswirtschaft, Geschichte, Geographie, wie für Werke allgemein interessirenden Inhalts erlaube ich mir daher sowohl die Probenummern der „Norddeutschen Post“ wie diese Wochenschrift überhaupt bestens zu empfehlen.

Der Insertionspreis bleibt trotz der erhöhten Auflage der Probenummern der bisherige: für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 S $\text{h}$  baar bei 10% Rabatt, wenn für alle drei Probenummern bestimmt. Fr. Kortkampf in Berlin.

[121.] Die in Speyer 6 mal wöchentlich erscheinende

## Pfälzer Zeitung

empfiehlt sich wegen ihrer starken Verbreitung in der Bayr. Pfalz, wo sie von vielen Kreisen ausschließlich gelesen wird, ganz besonders zu buchhändlerischen Bekanntmachungen. Die einspaltige Petitzeile wird mit 3 fr. berechnet.

Rezensionsexemplare von Werken finden stets entsprechende Berücksichtigung.

Das in demselben Verlage ebenfalls täglich erscheinende

## Speyerer Tageblatt

empfiehlt sich zu localen Bekanntmachungen von großer Wirksamkeit.

## Kölnische Volkszeitung.

[122.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate: 1½ S $\text{h}$ . Reklamen 4 S $\text{h}$ . Köln. J. P. Bachem.

Anzeigen  
mathematischer und naturwissen-  
schaftlicher  
Lehrbücher und Unterrichtsmittel

[128.] für das in großer Auflage verbreitete  
erste Heft der neuen  
**Zeitschrift für den mathematischen und na-**  
**turwissenschaftlichen Unterricht.** Organ  
der mathematisch-naturwissenschaftlichen  
Sectionen der Philologen-, Naturforscher-  
und allgemeinen Lehrer-Versammlung.  
erbitte ich mit Schleunigst. Insertionsgebühren  
2 N $\text{g}$  für die durchlaufende Petitzeile.

Leipzig, 24. December 1869.

B. G. Teubner.

**Günstigste Gelegenheit zu erfolg-**  
**reichen Bekanntmachungen aus dem Ge-**  
**biete des Buch-, Kunst- und Musikalien-**  
**handels!**

[124.] **Aufl. 20,000. W i e n. Aufl. 20,000.**  
Tageschronik für Alles und Alle.

Dieses enorm stark verbreitete Blatt  
wird täglich (Montag ausgenommen) =  
gratis = in allen Hôtels, Gast- und  
Kaffeehäusern, Verkaufsläden und In-  
stituten, dann in den Aemtern etc. ver-  
theilt.

= Insertionsgebühr (bei 20,000 Aufl.)  
à Zeile nur 6 kr. o.e. W. — 1 N $\text{g}$ .  
Beilagen nach Uebereinkunft =

Die Inserenten erhalten das Journal fort-  
während gratis und franco zugesandt.  
Probenummern stehen zu Diensten.  
Wien. Karl Czermak.

Allen Herren Verlegern

[125.] zur Nachricht, daß alle im Jahre 1869  
gemachten Sendungen an die Firma C. Feist  
auf Konto Ferd. Mayerath, welcher sich hier  
selbstständig niedergelassen, gehören. — Derselbe  
wird auch, laut gemachter Anzeige, für alles in  
Rechnung gesandt haben.

Ich ersuche daher die geehrten Herren Ver-  
leger, die Firma Ferd. Mayerath mit meiner  
Firma in keinerlei Verbindung zu bringen.

Achtungsvollst

Einbeck, 1. Januar 1870.

Carl Feist.

[126.] Die Buchhandlung von Carl Feist in  
Einbeck bittet um Einsendung aller Circulars,  
Kataloge, Wahlzettel etc., sowie Probe-  
nummern aller erscheinenden Journale und  
Lieferungswerke.

500 Prospekte mit meiner Firma lege ich  
gratis dem in meinem Verlage erscheinenden  
„Einbeder Morgenblatt“ bei.

[127.] Von 1870 ab nehmen wir unver-  
langte Zusendungen nur von denjenigen  
Handlungen, welche wir speziell darum  
ersuchen, an. Nichtverlangte Zusendungen  
lassen wir mit Fracht- und Spesen nach-  
nahme zurückgehen.

Breslau, d. 22. Dec. 1869.

Marusche & Berndt.

[128.] Von 1870 ab nehme ich unverlangte  
Zusendungen nur von denjenigen Handlun-  
gen an, welche ich per Circular speziell  
darum ersuchte. Andere, nicht verlangte Zu-  
sendungen geben mit Fracht- und Spesen-  
Nachnahme zurück.

Breslau, 29. December 1869.

G. Pöschl,  
in Firma G. P. Aderholz' Buchholz.

Für Schulbücherverleger!

[129.]

Im Auftrag von Lehrern, welche die Einführung  
neuer Volksschul-Lesebücher in Mittel- und  
Oberklassen beabsichtigen, bitte ich um gef. Schleunige  
Einsendung je 1 Exempl. à cond. oder genaue  
Titel- und Preisangabe.

Bernstadt in Sachsen.

Emil Schmorde.

[130.] Unterm 2. October d. J. expedirten  
wir an Herrn Gad in Kopenhagen eine Rolle  
enthaltend nachstehende Kupferstiche:

3 Vierge à la chaise p. Lassalle.

1 Ruth u. Boas.

1 Arrivée de Rebecca.

1 Ruysdall, Le torrent.

Diese Rolle ist nicht an ihre Adresse gelangt  
und trotz aller Recherchen in Leipzig über deren  
Verbleib nichts aufzufinden.

Sollte dieselbe durch irgend ein Versehen in  
unrechte Hände gelangt sein, so bitten die oben  
aufgeführten Kupferstiche an uns zurückzusenden.

Berlin, im December 1869.

Goupil & Co.

[131.] Zur Auction

der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Prof.  
Dr. Friedr. Haase in Breslau, am 10. Ja-  
nuar 1870 beginnend,  
empfiehlt sich zu Besorgungen

Breslau, 28. December 1869.

L. G. Maske's Antiquariat.

[132.] Gute Partieartikel und Auflagerreste  
kaufen stets

Bermann & Altman in Wien.

Für die Herren Verleger.

[133.]

Abdrücke von Elixirs, geeignet für illus-  
trierte Kalender, werden nebst Preisangabe direct  
erbeten von

G. Rothstein,  
New-York, 5 Frankfort-Str.

Leipziger Börsen-Course

am 31. December 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	143 G
Augsburg p. 100 fl. i. 52½ fl.-F.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. Va. 1. S. 2 M.	99½ G
Bremen p. 100 apf Ladr. à 5 apf	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	111½ G
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. Va. 1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 apf	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57½ G
in S. W. . . . .	do	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	151½ G
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ k. S. 7 T. 1. S. 3 M.	150½ G
Paris pr. 300 Fres. . . . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	6.21½ B
Wien pr. 150 fl. in oestr. Wahr.	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	6.23 G
		81½ G
		80½ B
		81½ G
		80½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/40 Zpf. Brutto u. 1/40 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ do „	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.	—
20 Francs-Stück „ do „	5.12 G
Holland. Ducat à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kais. do „ do „ do „	7½ G
Passir „ do „ do „ do „	—
Gold pr. Zollpfund fein „ do „	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein „ do „	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten „ do „	81½ G
Russische „ do „ pr. 90 Ro. „ do „	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf „ do „	99½ G
do „ do „ do „ à 10 apf „ do „	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*	99½ G

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf  
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von  
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Lübecker Commersbank, 4) die Weimarer Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Eröffnene Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Nürnberger Buchhändler-Familie der Roburgen. I. — Miscellen. — Anzeigeblaß Nr. 1—133. — Leipziger Börsen-Course am 31. December 1869.

Aderholz 23, 61.	Grieserichs & C. 24.	Runkmann & C. 115.	Rosenthal in S. 45.
Amelang in S. 54.	Fröhling 53, 108.	Reybold 56.	Rotberg in T. 79.
André in T. 64.	Germann 27.	Lepte 109.	Rothstein 133.
Anonyme 12—13. 100—101.	Hermann 59.	Lieblich & Th. 119.	Russell in T. 32.
104—6.	Hegel 66.	Lindemann in St. 14.	Salomon in R. 80.
Anton 96.	Goupi & C. in Br. 130.	Poës 31.	Schletter in Br. 21.
Aue in St. 6.	Greifßen 17.	Mälzer 41.	Schmaier & P. 30. 38.
Augustin in T. 85.	Guttentag 25.	Marischild & C. 127.	Schmidt, C. in T. 16.
Bach in D. 33.	Hartmann 90.	Mark 63.	Schmidt in R.-D. 33.
Badem 122.	Heimann 27.	Mast 50, 131.	Schnorrer 139.
Bädeker in G. 113.	Hepple 59.	Mittler in Br. 51.	Schott's Söhne 15.
Baenisch in T. 84.	Hess 57.	Möller 117.	Seligberg 94.
Benziger, Geb., in G. 99.	Hess 60.	Müller in S. 86.	Simeod in Bonn 111.
Bermann & C. 132.	Hinrichs' Sort. 98.	Münster in Ber. 39.	Springer's Ber. 22.
Betschinger in R. 20. 28.	Hinrichs' Berl. 19.	Münz 52, 68.	Stangel 46.
Bleuler-Hausbeer & C. 29. 36.	Höger & S. 1.	Münzquart 112.	Steiger 116.
Bolzowenner 92.	Hofeland 5.	Nebel 76.	Stein in R. 65.
Brockhaus 114.	Jacobsohn & C. 82.	Reidbard 87.	Strauß in D. 102.
Brückner & R. 95.	Institut, Bibliogr., 40.	Rijhoff 69.	Sirebel 43.
Cuble 55.	Jurany & P. 47.	Vernhöf 70.	Stuber 83.
Carlebach 49. 103.	Kanitz' Sort. 78.	Volatief 4.	Taubeles 81.
Ciermal 124.	Karafiat 67.	Portch 178.	Teubner in T. 123.
Dietter 2.	Kasprowicz 18.	Puttrich 58.	Thieme 57.
Dolechal 72.	Ritter in T. 44.	Reber 75.	Thimus 118.
Ebeling & P. 8.	Roch in R. 48.	Mente 89.	Wallöß 62.
Ernst in Q. 73.	Rorn in S. 97.	Röhrkampf 120.	Weidmann 42.
Errad 93.	Rödtling 107.	Röppling 107.	Weiß in G. 60.
Reiß 125—26.	Rötaug in T. 9—11.	Röss 2.	Wiegand, D. in T. 34.
Förstermann in R. 88.	Röss 2.	Riemenschneider 3.	Zeitung, Pfälzer, 121.
Franzen & C. in Sgl. 71.		Römen 74.	

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.